

Nr. 27, Februar 2014

ASB-POST

Seit
1987

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostholstein

2014

www.asb-ostholstein.de

125 Jahre

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund

125 Jahre

Regionalverband
Ostholstein

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund



EINLADUNG zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des ASB RV Ostholstein (vormals ASB OV Heiligenhafen) laden wir alle Mitglieder des Regionalverbands herzlich ein.

Termin: **Sonnabend, 8. März 2014, 14.30 Uhr**

Ort: **Pavillon am Binnensee, Ferienzentrum, 23774 Heiligenhafen**

Vorgeschlagene TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. April 2013
5. Berichte 2013 des Vorstands und der Fachdienste
6. Antrag auf Entlastung des Vorstands
7. Ehrungen / Dankeschön
8. Bestätigung der Jugendleiterin
9. Wahl der Kommissionen
 9. a) Versammlungsleitung
 9. b) Mandatsprüfungskommission
 9. c) Wahlkommission
10. Wahlen
 10. a) Vorsitzende(r)
 10. b) zwei Stellvertreter(innen)
 10. c) weitere(s) Vorstandsmitglied(er)
 10. d) Kontrollkommission
 10. e) Delegierte zur ASB-Landeskonferenz
11. Verschiedenes und Abschluss

www.asb-ostholstein.de

Getränke, Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Regionalverband Ostholstein

Der Vorstand

i.A. *Jörg Bochnik*
Vorsitzender

125 Jahre
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Satzungsgemäße Wahlen im ASB

Alle vier Jahre dreht sich beim ASB das Wahl-Karussell, beginnend mit den Jugendgruppen, setzt sich dann in den Orts- und Regionalverbänden fort. (Siehe Seite 1). Es folgt die Landeskonferenz am 24. Mai 2014 in Husum und endet mit der Bundeskonferenz am 17. + 18.10.2014 in Stuttgart.

Umfangreiche Wahlen

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung stehen neben den Wahlen zum Vorstand, die Wahl der Kontrollkommission sowie der Delegierten zur Landeskonferenz an. Der bisherige RV-Vorstand mit **Jörg Bochnik** als Vorsitzender, **Christian Faecks** und **Michael Mohr** als Stellvertretende Vorsitzende



Der bisherige Vorstand ist bereit weiterhin Verantwortung im RV zu übernehmen.

sowie **Heike Kunkel** als weiteres Vorstandsmitglied wären bereit, sich einer Wiederwahl zu stellen. Hinzu kommt dann noch die Jugendleiterin. **Kristina Mohr** ist bereits von der Jugendversammlung gewählt worden und muss von der Mitgliederversammlung lediglich bestätigt werden, um Ihr Amt antreten zu können.

Mitarbeit im Landesvorstand?

Wichtig ist auch die Wahl der Delegierten zur Landeskonferenz, die dann unseren Regionalverband dort am 25.05.2014 in Husum vertreten werden. Noch wichtiger wäre es, wenn sich aus jemand unseren Reihen als **Mitglied für den Landesvorstand** bewerben würde, um dort den direkten Kontakt zu halten und natürlich auch am Wohlergehen des ASB Landesverbands Schleswig-Holstein mitwirken können. Interessenten müssen sich aber darüber im Klaren sein, dass neben der Wahl zum Delegierten hierfür Engagement und natürlich die nötige Freizeit zur Verfügung stehen muss. Aus diesem Grunde ist eine Doppelbelastung als Vorstandsmitglied hier vor Ort und im LV nicht möglich.

Über die Aufgaben des Vorstands haben wir bereits in der vorigen Ausgabe der ASB-Post hinreichend berichtet und möchten diese hier deshalb nicht wiederholen. Zusätzlich verweisen wir auf den **Vier-Jahres-Kurzbericht** auf der Seite 44 sowie auf den Bericht auf Seite 46.

Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck



- Dachkonstruktionen
- Innenausbau
- Fachwerkbau
- Fenster und Türen
- Gauben

Lütjenburger Weg 53a · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 15 74 · Fax 0 43 62 / 88 93
Tollbrettkoppel 9 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 50 69 00 · Fax 0 43 62 / 50 69 02

Wir sind jetzt ASB RV Ostholstein !

Der neue Name ist sicherlich zunächst gewöhnungsbedürftig, denn unser bisheriger ASB Ortsverband Heiligenhafen hat sich nach über 44 Jahren in **ASB Regionalverband Ostholstein** umbenannt – genehmigt am 9.11.2013 vom Landesausschuss des ASB Schleswig-Holstein.

Gegründet im Jahre 1969

Alles begann am 6.9.1969 mit der Gründung eines Stützpunktes, der etwa ein Jahr später in den ASB Ortsverband Heiligenhafen übergang. Bereits im Jahre 1971 wurde der erste Krankenwagen in Heiligenhafen vom ASB in Dienst gestellt, um das seinerzeit hier bestehende rettungsdienstliche Vakuum zu schließen.

1.1.2014: RV Ostholstein

Nun ist im Januar 2014 ein weiterer richtungsweisender Schritt erfolgt. Der bisherige Name entsprach schon seit längerem nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten. So ist z. B. unser **Ambulanter Pflegedienst** mit angeschlossener Fußpflege von Oldenburg/H., einschließlich Umland bis Heiligenhafen über Großenbrode und die gesamte Insel Fehmarn tätig.

Zusätzlich betreiben wir in der Stadt Fehmarn eine Sozialstation, die im Stützpunkt-Gebäude im Ortsteil Burg in der Industriestraße untergebracht ist.

Der Teilnehmerkreis des **Hausnotrufsystems** erstreckt sich mittlerweile über das gesamte Kreisgebiet Ostholstein.

Im Bereich des **Rettungsdienstes** unterhält der ASB Ostholstein im Auftrage des Kreises Ostholstein zwei Wachen – in Heiligenhafen und Fehmarn im Ortsteil Burg. Für den Westteil von Fehmarn gibt es Planungen zur weiteren Verbesserung des Rettungsdienstes.

Der Aufgabenbereich **Katastrophenschutz/Schnelleinsatzgruppe** mit Sanitäts-, Betreuungs- und Führungseinheiten, ist in Heiligen-

hafen aber auch in (auf) Fehmarn stationiert. Unser Ausbildungsteam ist im Bereich der **Erste-Hilfe-Ausbildung** schon seit vielen Jahren weit über die Ortsgrenzen von Heiligenhafen hinaus tätig.

Die Betreuung von Großveranstaltungen durch die Sicherstellung von **Sanitätsbetreuungen** wird ebenfalls überregional durchgeführt, unterstützend sogar fast im ganzen Land Schleswig-Holstein, tw. sogar in Hamburg. Im **Schulsanitätsdienst** sind wir an der Inselschule Fehmarn präsent und unsere sehr aktive **Jugendarbeit** mit drei Kinder- und Jugendgruppen wird in Heiligenhafen und Fehmarn praktiziert.

Mit über **80 hauptamtlichen Mitarbeitern** gehört der ASB in der Region zu den größeren Arbeitgebern. Hinzu kommen noch die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer.

Gern möchten wir auch den Bedürfnissen unserer über **4.700 Mitglieder**, die im ganzen Kreis – und teilweise auch darüber hinaus – wohnhaft sind, mit dem neuen Namen entgegenkommen.

Da der ASB im Gegensatz zu anderen Hilfsorganisationen nicht über die Struktur von Kreisverbänden verfügt, wird der ASB als Regionalverband Ostholstein zukünftig auch diese Aufgabe besser leisten können, um Behörden und den befreundeten Hilfsorganisationen als Ansprechpartner kreisweit zur Verfügung zu stehen.

Standorte bleiben bestehen

Die Standorte in Heiligenhafen und Fehmarn mit ihren Fachbereichen bleiben in der gewohnten Form bestehen, ebenfalls die Telefonnummern und natürlich auch die gewohnten Ansprechpartner. Die e-mail-Adressen haben sich allerdings geändert und im Internet sind wir nun unter **www.asb-ostholstein.de** präsent. Die Außen- darstellung wird so nach und nach angepasst.

Dankeschööön !

Traditionell steht zu Beginn des Jahres ein Rückblick auf das vergangene Jahr an. Dies wurde beim ASB Heiligenhafen so gehandhabt und wird auch beim ASB Regionalverband Ostholstein weiterhin so sein. Genau diesem Zweck – nämlich unsere Mitglieder und Unterstützer zu informieren – dient auch diese neue Ausgabe der ASB-Post. Wir wünschen allen Lesern viel Spaß an der Lektüre.

Bedanken möchten sich Vorstand und Geschäftsführung unseres Verbandes zunächst bei Ihnen – den über 4.700 Mitgliedern, die uns die Treue halten und uns durch Ihre Beiträge finanziell in unseren vielen Bereichen unterstützen. Unser Dank geht natürlich auch an alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im abgelaufenen Jahr für uns aktiv

Bitte vormerken !

Sonntag, 18. Mai 2014

In früheren Jahren hatten die Heiligenhafener Hilfsorganisationen unter dem Namen „Rettungsdienstvorführungen“, „Erste-Hilfe-Tag“ oder „Sicherheitstag“ gemeinsame Veranstaltungen zum Thema Sicherheit veranstaltet. Diese Tradition soll in diesem Jahr wieder aufleben. Am **Sonntag, 18. Mai 2014**, soll auf dem Heiligenhafener Marktplatz wieder ein gemeinsamer **Sicherheitstag stattfinden.**

tätig waren. Nur durch ein gesundes Verhältnis von freiwilligem und beruflichen Engagement sind wir in der Lage unsere vielfältigen Aufgaben zu erfüllen. 80 haupt- und 40 ehrenamtliche Kräfte sowie 40 Kinder und Jugendliche sind in unserem Regionalverband tätig.

NEU: Assistent der Geschäftsleitung

Angesichts stetig steigender zeitlicher Auslastung unseres Geschäftsführers **Udo Glaufügel** war dringend Abhilfe geboten, zumal bei Urlaub und in Krankheitsfällen bisher keine Vertretung eingesetzt werden konnte. Ständige Erreichbarkeit per Handy und damit verbundene umgehende Entscheidungsfindungen auch im Urlaub waren die Regel.



Stephan Andersen als Assistent der Geschäftsleitung tätig. Diese Funktion erfolgt in Teilzeit neben seiner Aufgabe als Projektleiter der „Belt-samariter“. Zusätzlich springt Stephan Andersen auch hin und wieder beim Rettungsdienst ein. Ganz nebenbei ist er dann auch noch ehrenamtlich als einer der Einsatzleiter der Schnell-

Zur Unterstützung ist nach Absprache mit unserem Landesverband seit dem 1. März 2013

einsatzgruppe und zuweilen auch als Ausbilder und im Sanitätsdienst aktiv.

Nachruf

Viel zu früh Abschied nehmen mussten wir im Juli 2013 von unserem ehemaligen ehrenamtlichen Mitarbeiter

Dieter Schiemann

Er fungierte in den Jahren 1987 bis 1992 in verschiedenen Funktionen des ASB als Vorstandsmitglied, Leiter des Katastrophenschutz und war Mitbegründer und Einsatzleiter der Schnelleinsatzgruppe (SEG).



Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt der Familie des Verstorbenen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein**
Vorstand · Geschäftsführung
Schnelleinsatzgruppe / Kats



Aufgabenbereiche des ASB Ostholstein

- Ambulanter Pflegedienst**
Beratungsgespräche
Fußpflege
Urlaubspflege
Zusätzl. Betreuungsleistungen
Haushaltshilfe
- Hausnotruf-System**
- Rollstuhl-Vermittlung**
- Rettungsdienst**
Anerkannte Lehr-Rettungswache
- Breiten-Ausbildung***
Erste Hilfe Kurs
Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Sanitätsbetreuungen***
- Schulsanitätsdienst***
- Notfallvorsorge***
- Schnelleinsatzgruppe***
- Katastrophenschutz***
Sanitätsgruppen
Betreuungsgruppe
Führungsgruppe San
Mitwirkung in der TEL
- Jugendgruppen***

* = ehrenamtliche Tätigkeiten

Reinhard Hoffmann

MALER- UND LACKIERERMEISTER
Inh. Marcel Hoffmann



Malermeister



Tollbrettkoppel 7 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 25 98

Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge · Fassadengestaltung

Stefan Kübbeler

LANDSCHAFTSDESIGN

Analyse - Konzept - Ausführung

Ein schöner Garten bedeutet Kurzurlaub und Erholung direkt vor der eigenen Haustüre!

Haben Sie Fragen bezüglich Ihres Gartens? Rufen Sie mich unverbindlich an. Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein kostenloses Angebot.



Ich führe u. a. folgende Arbeiten fachgerecht und zu vernünftigen Preisen durch:

- Gartenplanung vom Konzept bis zur Ausführung
- Verkauf von Baumschulpflanzen (auch spezielle Sorten auf Bestellung)
- Pflanzungen und Pflege
- Ganzjahrespflege – Gartenpflege
- Rasenanlagen, Rollrasen
- Pflasterungen, Zaun- und Teichbau
- Baumschnittarbeiten u.v.m.
- Großbaumsanierung und Baumfällung mit Hubwagen oder Seilklettertechnik (falls möglich)
- Winterdienst in Heiligenhafen

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Dörpstraat 1a · 23758 Neuratjensdorf

Tel.: 0 43 62 - 50 86 56

Fax: 0 43 62 - 50 86 57

Handy: 01 60 - 844 19 61

E-Mail: s.kuebbeler@t-online.de

Taifunopfer benötigen unsere Hilfe !

Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 370 Stundenkilometern traf der „Super-Taifun“ Haiyan am 8. November 2013 auf die Inselgruppe der Philippinen.

FAST-Gruppe war im Einsatz

Am 22. November 2013 wurde vom ASB-Bundesverband ein erstes Schnelleinsatzteam (FAST) auf die Insel Leyte geschickt. Die freiwilligen Auslandshelfer leisteten in der Stadt Palo, südlich von Tacloban, basismedizinische Hilfe und waren mit einem „Emergency Health Kit“ – geeignet für die medizinische Versorgung von 30.000 Menschen – ausgestattet. Ein erstes ASB-Erkundungsteam bestehend aus den Nothilfe-Experten **Axel Schmidt** (37) vom ASB-Bundesverband sowie **Alex Robinson** (44), Länderdirektor des ASB Indonesien, befanden sich schon eine Woche vorher auf den Philippinen und prüften die Gegebenheiten für den nachfolgenden neunwöchigen Einsatz, durch drei sich abwechselnde Teams, der inzwischen abgeschlossen ist.

Noch nicht einsatzbereit

Auch aus unserem Regionalverband wirken drei HelferInnen freiwillig im Schnelleinsatzteam FAST des ASB-Bundesverbandes mit. Allerdings hatten **Alexandra Schubert**, **Farid Hachmine** und **Sebastian Wriedt** neben



Foto: Reuters/
R.Ranoco

Unermessliche Zerstörungen auf den Philippinen lähmen das Leben.

ihrer beruflichen Tätigkeit noch nicht die Möglichkeit gehabt alle erforderlichen Ausbildungsmodulare absolvieren zu können und sind deshalb noch nicht einsatzbereit, um gegebenenfalls an einem Auslands-Einsatz teilzunehmen. Die umfangreiche Ausbildung zur FAST-Mitarbeit erfolgt in ehrenamtlicher Funktion in der Freizeit.

Bitte um Spenden

Angesichts der Zerstörungen und des unermesslichen Elends der betroffenen Bevölkerung bittet der ASB weiterhin bundesweit um Spenden für die betroffene Bevölkerung und für den Wiederaufbau. Die **Bankverbindung** dazu lautet:

**Arbeiter-Samariter-Bund
Deutschland
Stichwort: Taifun Haiyan
Spendenkonto: 1888
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 370 205 00**



Ralf Stegner informierte sich beim ASB



Ralf Stegner, SPD-Landesvorsitzender, Fraktionsvorsitzender im Landtag und seit neuestem Stellv. Bundesvorsitzender der SPD sowie Lars Winter, SPD-Landtagsmitglied, hatten am 7. Februar 2013 einen straffen Terminplan zu bewältigen, bevor es am Schluss zum Arbeiter-

Samariter-Bund in Heiligenhafen ging. Hier vor Ort informierte sich Stegner, gemeinsam mit Vertretern der Heiligenhafener SPD über die Aufgaben des damaligen Ortsverbands, wobei das Projekt „Beltsamariter“ besondere Aufmerksamkeit bei ihm hervorrief.

DESIGN
DRUCK
DIGITAL

SCHRIFTEN ECK

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

LEUCHTREKLAME, FOLIENAUFKLEBER, WERBEMITTEL, KEILRAHMENFERTIGUNG, BROSCHÜREN, FAHRZEUGBESCHRIFTUNG, LOGOENTWICKLUNG, BOOTSCHESCHRIFTUNG, DIGITALDRUCK, SCHILDER ALLER ART, PVC - BANNER, SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG, EINLADUNGSKARTEN, GESCHÄFTSPAPIER, TEXTILD RUCK UND BEFLOCKUNG, VISITENKARTEN, FLYER, PLAKATE, UVM.

Kopierservice!
und Anordner von Ihrem Speichermedium

Alles rund ums Bild...

Ihr Photo Profi

LEIF *Style*

Markt 9 - Tel. 04362 - 50 27 48

Tollbrettkoppel 13 | 23774 Heiligenhafen
Tel. (04362) 506 134
www.schrifteneck.de

ASB-Gebäude auf Fehmarn vorgestellt



Das Helfer-Team vor dem Fehmaraner ASB-Gebäude

Den ASB gibt es nun schon seit über 125 Jahren – in Heiligenhafen seit 1969. Auf der Insel Fehmarn begann unsere Tätigkeit Anfang der 1970er Jahre im Rahmen des sogenannten „**Straßenrettungsdienstes**“. Bei Abendroff wurde an den Sommerwochenenden und Feiertagen mit einem ehrenamtlich besetzten Krankenwagen in einer Holzhütte an der E 47 Dienst „geschoben“. Diese Einrichtung fiel mit der Umstellung und Verbesserung des Rettungsdienstes schließlich weg.

Rettungsdienst seit 1977

Am 1. Januar 1977 hat der ASB Heiligenhafen (heute ASB Regionalverband Ostholstein) im Auftrage des Kreises Ostholstein den Rettungsdienst auch auf der Insel Fehmarn offiziell übernommen. Zunächst im ehemaligen Insel-Krankenhaus untergebracht, wurde im Jahre 1992 die Rettungswache in der Bürgermeister-Lafrentz-Straße bezogen, von wo bis heute zu Rettungseinsätzen und Krankentransporten ausgerückt wird.

Sozialstation übernommen

Im April 2010 konnte der ASB Heiligenhafen die Sozialstation und einen Ambulanten Pflegedienst auf der Insel Fehmarn übernehmen und neu aufstellen. Innerhalb eines halben Jahres mussten wir für die Unterbringung der

Sozialstation geeignete Räumlichkeiten finden. Die Anmietung des Gebäudes in der Industriestraße versetzte uns platzmäßig zusätzlich in die Lage der jahrelangen Forderung des Kreises Ostholstein nach Stationierung einer Katastrophenschutz-Einheit auf der Insel endlich nachkommen zu können.

Die Hauptaufgabe dieses Stützpunkt-Gebäudes ist die Unterhaltung der Sozialstation mit dem **Ambulanten Pflegedienst**, dem **Hausnotruf** und der **Fußpflege**.

Darüber hinaus werden die Räumlichkeiten für den **Katastrophenschutz** und die **Schnelleinsatzgruppe** genutzt und bilden mit den auf Fehmarn wohnenden Helfern einen Teil der in Heiligenhafen stationierten Einheiten, zu



Toll ... so einen Krankenwagen-Cockpit.

dem auch der **Gerätewagen Sanität** gehört. Zusätzlich sind noch ein Kleinbus des Ortsverbands sowie mehrere Fahrzeuge des Pflegedienstes hier im Stützpunkt fest stationiert. Ergänzend zu den genannten Aufgaben können in diesen Räumen Erste-Hilfe-Ausbildungen stattfinden und vor allem hat die **Jugendgruppe** Fehmarn des ASB hier ihre Heimat gefunden. Ein weiterer Aufgabenbereich unseres Verbandes auf der Insel ist die Aus- und Fortbildung des **Schulsanitätsdienstes**. Gern ist der ASB auch in Kindergärten und Grundschulen zu Gast, um den jüngsten Mitbürgern Rettungsdienst und Erste-Hilfe näherzubringen.

Gäste aus der Politik

Im Rahmen eines Informationstages wurde nun am **13. April 2013** der ASB-Stützpunkt auf der Insel Fehmarn offiziell vorgestellt. Hierzu konnten zahlreiche **Vertreter der politischen Parteien** der Stadt Fehmarn sowie auch der Bundestagsabgeordnete **Ingo Gädechens** (CDU) begrüßt werden.

Fahrzeugübergabe

Ein Highlight des Tages war die Übergabe des neuen **Einsatzleitfahrzeugs**, das durch seine ASB-untypische Farbe in Feuerwehrrot Aufsehen erregte.

Rüdiger Michalsky vom Fachdienst Sicherheit und Ordnung des Kreises Ostholstein übergab die Schlüssel für das gebrauchte, in einem Nachbarkreis erworbene Fahrzeug an **Udo Glaufügel** vom ASB Heiligenhafen



Rüdiger Michalsky übergibt den Einsatzleitwagen an Udo Glaufügel vom ASB.

und erläuterte die Wege der Beschaffung und die relativ günstigen Kosten hierfür. Der ELW ersetzt einen 30 Jahre alten Oldtimer.

Zahlreiche Besucher

Trotz des nicht so einladenden Wetters nutzten viele Gäste aus der Bevölkerung die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen und sich über die Aufgaben des ASB – insbesondere auf der Insel Fehmarn – zu informieren. Für das leibliche Wohl war gesorgt.

Dank an verdiente MitarbeiterInnen

Tradition aber auch satzungsgemäß vorgeschrieben ist die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung unseres Orts- (jetzt Regional-) Verbands. Im Rahmen der am 27. April 2013 in unseren Räumen stattgefundenen Versammlung wurde umfangreich Bericht über das vergangene Jahr gehalten aber auch langjährigen und verdienten MitarbeiterInnen wurde gedankt.

Kuchen macht glücklich!

Ebenfalls seit vielen Jahren hat sich der Brauch etabliert, unsere Gäste und die teilnehmenden SamariterInnen mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee zu beköstigen.

Hierfür danken wir unseren fleißigen Bäckern und Kuchenspendern aus den eigenen Reihen. Dankschön!

Leserbrief in der HP

Ganz besonders haben wir uns auch über den Leserbrief in der „Heiligenhafener Post“ vom April 2013 unter der Überschrift „Glückliches Heiligenhafen“ gefreut, verfasst vom damaligen FDP-Stadtvertreter **Gunter Thiel**, der bei uns zu Gast war und sich positiv über die Bewirtung geäußert hatte, und dafür dankte. Der Dank ging nicht nur an uns als ASB, sondern natürlich auch an viele andere Vereine und Verbände, die dies gleichermaßen zelebrieren.

Wir möchten diese Tradition gerne beibehalten und hoffen weiterhin auf Unterstützung durch unsere Aktiven.



Der ASB-Vorsitzende Jörg Bochnik (links) ehrte mit Udo Glaufügel (30 Jahre), Heike Hallmann (15 Jahre), Elke Sönnichsen (10 Jahre), Hans-Jörg Will (30 Jahre) und Mareile Kordlewska (10 Jahre) langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. (Bild oben).

Blick in die Mitglieder-Versammlung. (Bild unten).



Jeweils einen Dankschön-Gutschein für besonderes Engagement erhielten die MitarbeiterInnen Marion Jagusch, Bernd Richter, Sebastian Wriedt, Stefan Schildknecht und Norman Wielscher im Namen von Vorstand und Geschäftsleitung von Jörg Bochnik überreicht (Bild oben).

Naturheilpraxis

Gabriele Abraham – Heilpraktikerin

... mehr Lebensqualität durch Wohlbefinden

Schlamerstraße 27 · 23774 Heiligenhafen

Tel. 0 43 62 / 500 650

Sprechstunden:

Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr · Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche

Neu

60plus-Spezial

– ein besonderes Gesundheitskonzept auf Senioren zugeschnitten, tel. Info kostenlos

Symbolischer Dank durch Leuchttürme



Leuchttürme für Svenja Lohde-Glauflügel, Norman Hielscher und Kristina Mohr. Die Laudatio hielt unser Stellv. Vorsitzender Christian Faecks (2. v. r.).

Svenja Lohde-Glauflügel, Norman Hielscher und Kristina Mohr vom ASB Ostholstein (vormals ASB Heiligenhafen) gehören zu den 20 besonders engagierten Mitarbeitern, die im August 2013 im Rahmen des ASB Sommerfestes in Stein bei Laboe durch den ASB-Landesvorsitzenden **Peter Dieterich** mit einem symbolischen Leuchtturm geehrt wurden. Der Preis war jeweils verbunden mit einer Fahrt zum 125-jährigen Jubiläum des Arbeiter-Samariter-Bundes in Berlin.

Drei mal Dankeschön

Jugendleiterin **Kristina Mohr** hat die Auszeichnung für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Arbeiter-Samariter-Jugend erhalten, vertritt die ASJ im Erwachsenen-Vorstand und ist zusätzlich Helferin der Schnelleinsatzgruppe und beteiligte sich an zahlreichen Sanitätsdiensten.

Svenja Lohde-Glauflügel begann ihre aktive Tätigkeit beim ASB im Jahre 2006 als Ausbilderin für den Bereich Erste Hilfe am Hund. Schnell folgten aber auch die Ausbildungsqualifikationen A1 bis A4 für die Erste-Hilfe-Ausbildung am Menschen. Svenja engagiert sich zusätzlich im Schulsanitätsdienst an der Insschule Fehmarn.

Norman Hielscher ist seit 1999 hauptamtlicher Mitarbeiter im Rettungsdienst und beteiligt sich im Rahmen seiner Funktion als Lehrrettungsassistent an der Ausbildung von angehenden Rettungsassistenten. Neben der hauptamtlichen Tätigkeit im ASB ist er ehrenamtlich als Organisations-Leiter im Rettungsdienst des Kreises Ostholstein und darüber hinaus in verschiedenen Tätigkeitsfeldern des ASB Heiligenhafen ehrenamtlich tätig, z.B. als Ausbilder für den Bereich AED, in der Schnelleinsatzgruppe und bei Sanitätsdiensten sowie bei den „Beltssamaritern“.

50 Jahre im Rettungsdienst tätig

Im Jahre 2013 konnten zwei Mitarbeiter im Rettungsdienst auf eine jeweils 25-jährige berufliche Tätigkeit als Rettungsassistent beim Arbeiter-Samariter-Bund Heiligenhafen (jetzt Ostholstein) zurückblicken.

Klaus Krogoll begann seine berufliche Tätigkeit beim ASB am 23. Juni 1988 und **Bernd Richter** am 1. Oktober 1988.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, an der auch der ASB-Landesvorsitzende **Peter Dieterich**, Geschäftsführer **Udo Glauflügel** (links) sowie der Ortsvorsitzende **Jörg Bochnik** und der Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** (rechts) beiwohnten, wurde beiden Mitarbeitern (*Bildmitte*) zur Erin-



nerung an ihre bisherige Dienstzeit jeweils eine Bildcollage überreicht.

Retter begleiten Kollegen-Hochzeit

Für einen glücklichen und sicheren Start ins Leben sorgte am 19. April 2013 vor dem Heiligenhafener Rathaus eine große Anzahl von Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten des ASB, die ihren Kollegen **Marcel Graf** und seine Ehefrau **Claudia Graf-Grell** nach der Eheschließung empfangen. Dazu erklangen die Martinshörner aus zahlreich aufgefahrenen Rettungswagen. Nach dem Sekt Empfang an der Rathaustrampe und zahlreichen Glückwünschen holte der frischgebackene Ehemann Marcel Graf den auf dem Heiligenhafener Marktplatz ausgelegten Anker ein, setzte die Segel und



segelte mit seiner Frau Claudia und den Kindern Emma und Paula im kleinen Segelboot in den Hafen der Ehe.

Ich komme zu Ihnen ins Haus

0 43 62 / 64 19

Auch für Diabetiker

**Med. Fußpflege
Hilke Meyer**

Feldstr. 27 · 23774 Heiligenhafen



Kinder und Arbeit miteinander verbinden

Im Rahmen der „Unternehmermittagspause“, initiiert vom Arbeitgeberservice Ostholstein und der Arbeitsagentur Lübeck wurde am 3. September 2013 auch über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie diskutiert. Von Seiten des ASB Heiligenhafens nahm unsere Pflegedienstleitung **Elke Sönnichsen** an der Veranstaltung teil.

Hauptproblem sei der vorherrschende Fachkräftemangel. Aus diesem Grunde sollen Arbeitgeber auch verstärkt Bewerber in Betracht ziehen, die sonst nicht so sehr im Fokus stehen – z.B. Eltern und Alleinerziehende.



PDL Elke Sönnichsen (Mitte) bei der Unternehmerrmittagspause in Eutin.

Derzeit gebe es in Ostholstein 3.000 Eltern, die eine neue Beschäftigung suchen und häufig eine gleich- oder auch höherwertige Qualifikation besitzen, so **Karsten Marzian** vom Jobcenter Lübeck. Zusätzlich verfügen sie durch ihre Lebenssituation über besondere Kompetenzen, wie gutes Organisationstalent oder ausgeprägte Eigenständigkeit.

Über kreative Möglichkeiten der Kinderbetreuung für Eltern berichtete **Kathrin Kunkel**, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Ostholstein.

Wie die Zusammenarbeit mit Eltern funktionieren kann, berichtete unsere Pflegedienstleiterin Elke Sönnichsen den Teilnehmern der Veranstaltung. So gebe es beim Pflegedienst des ASB Heiligenhafens (jetzt Ostholstein) z.B. spezielle „Elterntouren“, das heißt, Eltern müssen nur zwischen 8 und 11.30 Uhr arbeiten, um ihre Kinder rechtzeitig zur Kita bringen zu können. Auch brauchen Alleinerziehende keine Rufbereitschaft zu übernehmen. Geeignete Schreibarbeiten können Eltern auch mal mit nach Hause nehmen. Elke Sönnichsen betonte aber auch, dass es nicht nur um die speziellen Wünsche von Eltern gehe. Jeder Mitarbeiter darf Wünsche anmelden, auch die Kinderlosen. Wie gut das System beim ASB funktioniert, zeige ihr eigenes Beispiel, denn sie fing vor 13 Jahren beim ASB mit einem drei Jahre alten Kita-Kind an.

MSE

Passatweg 25
23774 Heiligenhafen
mse-heiligenhafen@t-online.de

Tel. 043 62/50 45 01
Fax 043 62/50 45 02
Mobil 01 73/2 44 40 43

Markus Schmidt Elektrotechnik ... immer für Sie vor Ort!

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Alarmanlagen
- Netzwerktechnik

Ambulante Pflege

Mit dem Ziel, seinen Kunden möglichst lange ein Leben in seiner gewohnten Umgebung zu ermöglichen, begann der ASB Heiligenhafens (heute ASB Ostholstein) im Jahre 1994 mit dem Aufbau seines Hausnotrufsystems und ist heute hiermit im gesamten Kreis vertreten. Schnell stellte sich heraus, dass hierfür auch ein eigener Ambulanter Pflegedienst erforderlich ist, der seit 1995 zum Wohle seiner Patienten tätig ist. Zwischenzeitlich erstreckt sich der Tätigkeitsbereich unseres Pflegedienstes von **Oldenburg über Heiligenhafens und Umgebung** bis einschließlich der **Insel Fehmarn**. Auf der Insel wird die Sozialstation in der Industriestraße im Ortsteil Burg betrieben.

Über 30 MitarbeiterInnen

38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von **Elke Sönnichsen** und **Christoph Bähnke**, assistiert von **Marion Jagusch**, stehen für unsere Kunden zur Verfügung.

Fußpflege + Hilfe bei Demenz

Neben den klassischen Pflegedienstleistungen bietet der ASB Ostholstein auch zusätzliche Betreuung für an Demenz erkrankte Personen an. Mit einem weiteren Angebot, dass nicht jeder Pflegedienst im Programm hat, kann der ASB



Erfolgreicher Abschluss der palliativ Care Weiterbildung für den Stellv. Pflegedienstleiter Christoph Bähnke. PDL Elke Sönnichsen gratuliert.

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Mitarbeiterin **Astrid Heide** hatte sich vor 3 Jahren dazu entschlossen noch einmal die Schulbank zu drücken und eine Ausbildung zur Altenpflegerin zu beginnen.

Am 24.09.2013 konnte Astrid Heide nun ihren „Leidensweg“ verlassen und mit erfolgreicher Prüfung zur Altenpflegerin ihr Examen entgegennehmen. Frau Heide bleibt uns natürlich erhalten und ist weiterhin im Pflegedienst des ASB Ostholstein beschäftigt.



Pflegedienstleitung Elke Sönnichsen (links) gratuliert Astrid Heide zum bestandenen Examen.

aufwarten. So wird auf Wunsch als Zusatzleistung die Fußpflege durch ausgebildete Fußpflegerinnen durchgeführt. Dieses Angebot kann auch von Personen wahrgenommen werden, die nicht zum Patientenstamm des ASB gehören.

Note 1,4 bei der MDK-Prüfung

Die letzte Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen im Juli 2013 wurde übrigens mit der Note 1,4 (gut) abgeschlossen.

ASB-Pflegedienst
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 52
Fax 0 43 62 / 90 04 51

ASB-Mitarbeiterin
Petra Lemke verfügt
über eine Zusatz-
ausbildung zur Fuß-
pflegerin.



Sozialstation Fehmarn
Industriestraße 14
Burg · 23769 Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 59 95
Fax 0 43 71 / 5 05 83 82



FUSSPFLEGE

vom ASB Ostholstein
TEL. 0 43 62 / 90 04 52

Gönnen Sie Ihren Füßen
doch einmal etwas Gutes.
Auch für den diabetischen Fuß.

Mitgliedschaft im ASB nicht erforderlich.
Fußpflege auch ohne Betreuung
durch unseren Pflegedienst möglich.

Sozialstation Fehmarn
Industriestraße 14 · Burg
23769 Fehmarn
Telefon 0 43 71 / 59 95
Telefax 0 43 71 / 5 05 83

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Regionalverband Ostholstein
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein



Wir helfen
hier und jetzt.



Allein zu Hause?

Und doch ist jemand da für Sie,
wann immer Sie Rat oder Hilfe brauchen.

Ein Knopfdruck auf den Funksender oder auf das Basisgerät Lifeline Vi genügt
und sofort sind Sie mit Ihrer Hausnotruf- und Service-Zentrale verbunden.

Lifeline Vi/Vi+: Hausnotruf clever und unkompliziert



Wir informieren Sie gerne. Anruf genügt: ☎ 04362 - 90 04 50

ASB RV Ostholstein - Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



Das „Ding“ mit dem Knopf kann helfen

Durch Druck auf den „Knopf“ des Handsenders – meist in Uhrform am Handgelenk getragen – wird über den Telefonanschluss eine sofortige Sprechverbindung zur Hausnotruf-Zentrale des ASB hergestellt. Diese ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt.

Die Computertechnik der Zentrale erkennt woher der Anruf kommt. Die gespeicherten Teilnehmer-Daten stehen dem ASB umgehend zur Verfügung, so dass gezielt geholfen werden kann.

Ob nun die Angehörigen, die Nachbarn, der Hausarzt, der ambulante Pflegedienst oder gar der Rettungsdienst alarmiert werden muss, entscheiden die Mitarbeiter der Hausnotruf-Zentrale nach Bedarf.



Unsere Mitarbeiterinnen vom Hausnotruf-Team stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung: Mareile Kordlewska (links) und Martina Zamzow (rechts).

ASB-Hausnotruf-Service
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 53
Fax 0 43 62 / 90 04 51

Anschluss und Zusatzgeräte

Anschlussmöglichkeiten für das Hausnotruf-Gerät bestehen über das normale kabelgebundene Telefon aber auch über das Funktelefon (Handy-)Netz.

Viele zusätzliche Geräte können über das HNR-Gerät angeschlossen werden, z.B.: Kontaktmatte, Falldetektor, Wassermelder, Einbruchmelder und Rauchmelder.

Ihr Hausschlüssel beim ASB

Die Hinterlegung des Wohnungsschlüssels beim ASB kann auf Wunsch erfolgen, so dass die MitarbeiterInnen des ASB bei Bedarf jederzeit Hilfe bringen können.

Für weitere Informationen stehen unsere Mitarbeiterinnen **Mareile Kordlewska** und **Martina Zamzow** gern zur Verfügung.

Überfall: Rentnerin im eigenen Haus verletzt

Kappeln. Zwei Männer haben in Scheggerott nahe Kappeln (Kreis Schleswig-Flensburg) eine 88-jährige Frau in ihrem Haus überfallen und schwer verletzt. Sie verschafften sich unter einem Vorwand Einlass in das einsam gelegene Haus, wie die Polizei mitteilte. Der 88-jährigen gelang es, mit Hilfe eines **Alarmknopfes** Hilfe zu holen.

Anmerkung: Niemand wünscht sich so einen Fall, aber auch dann kann sich der Hausnotruf als große Hilfe erweisen.

*„Lübecker Nachrichten“
22. 03. 2013*

Zweiter Insel-Rettungswagen bleibt

Für große Genugtuung beim ASB sorgte im Herbst die offizielle Bekanntgabe des vom Kreis Ostholstein in Auftrag gegebenen Gutachtens zur Überprüfung der Rettungskapazitäten auf der Insel Fehmarn. Schon seit langem war man sich von unserer Seite darüber einig, dass auch nach der Eröffnung des neuen Inselkrankenhauses ein weiterer Rettungswagen zur Versorgung der Fehmaraner Bevölkerung und der auf der Insel weilenden Urlaubsgäste zwingend erforderlich sei.

Dies wurde nun amtlich bestätigt und bedeutet, dass der seit der Stilllegung des alten Krankenhauses zusätzlich vom ASB besetzte RTW auf der Insel verbleibt – zunächst weiter stationiert an der Rettungswache in der Bürgermeister-Lafrenz-Straße im Ortsteil Burg.

Arbeitsplätze sichergestellt

Damit verbunden ist auch die dauerhafte Sicherstellung nunmehr aller 34 Arbeitsplätze im Rettungsdienst. Den betroffenen MitarbeiterInnen fiel buchstäblich der bekannte Stein vom Herzen, denn tw. seit über fünf Jahren waren sie nur mit immer wieder aufs Neue verlängerten Zeitverträgen beschäftigt worden.



Michael Muhl (links), **Hans-Jörg Will** (mitte) und **Sönke Schmidt** (rechts) leiten seit Juli 2013 den Rettungsdienst des ASB.



Die Rettungswache Fehmarn im Ortsteil Burg. Hier sind im Moment zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug stationiert.

Für dieses Jahr wird eine weitere Verbesserung des Rettungsdienstes im Inselwesten erwartet. Darüber werden wir dann sicherlich in der nächsten Ausgabe der ASB-Post berichten können.

Neues Leitungsteam

Veränderungen gab es auch in der Leitung des Fachbereichs Rettungsdienst in unserem Regionalverband (ehemals Ortsverband Heiligenhafen). So hat sich der langjährige Leiter Rettungsdienst, **Frank Lietzow**, auf eigenen Wunsch von dieser Aufgabe entbinden lassen. Nachfolger ist seit dem 1.7.2013 der bisherige Stellvertreter **Hans-Jörg Will**. Assiiert wird dieser nun von den beiden ebenfalls neu ins Amt gekommenen Wachleitern **Sönke Schmidt** und **Michael Muhl**.

Neu in der AG FBQ

Eine weitere personelle Änderung gab es in der AG Feste Beltquerung, die für die rettungsdienstliche Vorbereitung des geplanten neuen Beltunnels zuständig ist. Nachgerückt für den aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen **Christian Kraft** vom DRK ist **Lars Stoppe**



Ehren- und hauptamtliche Retter trafen sich zu einer gemütlichen Runde im November

vom ASB RV Ostholstein. **Udo Glauf** ist weiterhin in der AG vertreten.

Neue Rettungsleitstelle

Und es gab noch eine Veränderung, die auf den ersten Blick nicht auffällig ist, denn wenn man den **Notruf 112** wählt, erreicht man nach wie vor eine Rettungsleitstelle. Allerdings nicht mehr die Leitstelle Ostholstein in Eutin, sondern die Leitstelle Süd in Bad Oldesloe. Von hier werden seit Februar 2013 sämtliche Einsätze von Rettungsdiensten, Feuerwehren und des Katastrophenschutzes in den Kreisen Stormarn, Herzogtum Lauenburg und Ostholstein

gemeinsam koordiniert. Eine große logistische Herausforderung, die in dieser Form von den politischen Gremien beschlossen worden ist und nun ihre Alltagstauglichkeit mit all ihren Facetten beweisen muss.

Folgende Mail erreichte uns im August 2013:

Betreff: Unfall am vergangenen Sonntag auf Fehmarn

Sehr geehrte Damen und Herren, nachdem ich mir am vergangenen Sonntag in Orth auf Fehmarn beim Kiten zwei Platzwunden am Kopf und Prellungen und Abschürfungen am Körper zugezogen hatte, wurde ich mit einem RTW des ASB in die Klinik nach Burg auf Fehmarn verbracht, wo ich weiter versorgt wurde.

Ich möchte mich auf diesem Weg dafür bedanken, dass ich von dem Team des RTW so freundlich, ruhig und kompetent betreut wurde.

Herzlichen Dank und viele Grüße aus Hamburg ...

(Name ist der Redaktion bekannt)



Norman Hielscher und Tom Schönfelder vertreten den ASB bei der Jobbörse im vergangenen März an der Inselfschule.

Erste-Hilfe-Ausbildung notwendig

Laut einer Umfrage des ADAC gaben 73 Prozent der Befragten zwar an, bei einem Unfall an Ort und Stelle helfen zu können, allerdings kannten nur 33 Prozent die erforderlichen Erstmaßnahmen dazu.

Kenntnisse nicht ausreichend

Immerhin konnte knapp die Hälfte der befragten Autofahrer einen Verletzten in die stabile Seitenlage bringen. Was bei einem Atemstillstand zu tun ist, wussten 41 Prozent, doch nur jeder Fünfte war in der Lage die lebensrettende Wiederbelebung richtig anzuwenden.

Rund 25 Prozent der Erwachsenen kennen übrigens nicht einmal die europaweit gültige Rufnummer 112, um professionelle Hilfe zu alarmieren.

Sofortige Wiederbelebung half

Wie wichtig Erste-Hilfe-Kenntnisse sind, konnte im vergangenen April am Hafen unser ehemaliger Mitarbeiter im Rettungsdienst und damalige Bürgervorsteher Georg Rehse unter Beweis stellen. Ein Mitglied des Seefahrervereins war unmittelbar vor der traditionellen Veranstaltung des Flaggenausblasens vor einem Restaurant am Hafen mit einem Herzinfarkt zusammengebrochen. Georg Rehse gelang es ihn wiederzubeleben, bevor er an den Rettungsdienst übergeben werden konnte.



Berthold Wörmcke aus dem Fehmaraner Ortsteil Orth hat mit der Unterstützung von dortigen Geschäftsleuten und Bürgern einen Automatisierten Externen Defibrillator (AED) angeschafft. In einem von unseren Ausbildern Norman Hielscher und Stephan Andersen durchgeführten Kurs konnten im Oktober 2013 interessierte Bürger Erste-Hilfe-Maßnahmen mit dem AED erlernen.

Kursübersicht 2013			
Kurs-Art	Kurstage	Kurse	Teiln.
LSM	9	9	130
EH	32	16	160
EHT	31	31	400
EHK	2	2	35
AED	2	2	23
Notfallvorsorge	2	2	90
SHL	12	12	6
Gesamt	90	74	844

Kostenlos für ASB-Mitglieder

Als ASB-Mitglied können Sie von dem Service des ASB-Bundesverbandes profitieren, der die Kosten für folgende Kurse übernimmt.:

Erste Hilfe, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, Erste Hilfe fresh up, und Erste Hilfe am Hund

Fragen Sie uns. Auch nach Terminen:

0 43 62 / 90 04 50

Aktuelle Kurstermine auch unter:

www.asb-ostholstein.de

Helfer werden ausgebildet

Unsere AusbilderInnen bilden natürlich nicht nur Laien aus, sondern organisieren auch Aus- und Fortbildungen für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

So wurde zum Jahresende ein **Sanitätshelfer-Lehrgang** durchgeführt, der mit großem Engagement vom Ausbilder-Team vorbereitet worden war und durch zahlreiche weitere Referenten unterstützt wurde (siehe auch Seite 30).



Mit dem Kochen kein Problem: Ausbilder Tom Schönfelder half bei der Verpflegung der Teilnehmer des Sanitätshelfer-Kurses (oben).



Der neue Ausbildungsleiter Kjeld Greve.

Unser Ausbilder-Team

Britta Kocks A1, A2, **Otto Paarmann** A1, A2, **Tom Schönfelder** A1, A2, **Kjeld Greve** A1, A2, A3, AED, AKN, Mentor, **Michael Mohr** A1, A2, **Svenja Lohde-Glauflügel** A1, A2, A3, A4, AED, AKN, EHH, Mentor, **Gabriele Abraham** A1, **Chris Mohrhagen** A1, **Norman Hielscher** AED, **Stephan Andersen** AED. **Sandrina Schröder** hat uns aus beruflichen Gründen verlassen und ist nun beim ASB Lübeck tätig.

Wechsel in der Leitung

Die bisherige Ausbildungsleiterin **Svenja Lohde-Glauflügel** hat ihr Amt aus persönlichen Gründen am 1.1.2014 an den bisherigen Stellvertreter **Kjeld Greve** übergeben, der sich schon in der Vergangenheit um strukturelle Aufgaben gekümmert hat und mit der Materie bestens vertraut ist.

Otto Paarmann und **Patrick Büttner** erläutern die Beatmung mit Sauerstoff (links).

DLRG und ASB retten gemeinsam

Neue Wege gehen in Heiligenhafen die DLRG und der ASB. **Hubertus Patzelt**, Beauftragter der Stadt Heiligenhafen für die Strandsicherung und DLRG-Abschnittsleiter legt großen Wert darauf, dass die Zusammenarbeit zwischen ASB und DLRG funktioniert. Deshalb besuchen alle neuen Rettungsschwimmer vor ihrem Einsatz in Heiligenhafen die ASB-Rettungswache, um in der Praxis die Einsatzabläufe kennenzulernen.

Wasserrettungsübung

Eine gemeinsame Wasserrettungsübung beider Organisationen im Juli am Hauptbadestrand untermauerte die Zusammenarbeit in der Praxis. Dabei galt es einen Schwimmer, der mit einem Kopfsprung von der Badebrücke gesprungen war und sich eine Rückenverletzung zugezogen hatte, gemeinsam zu versorgen. Dabei kam ein „Spine-Board“ zum Einsatz mit dem



Mit einem „Spine-Board“, wird der Verletzte von DLRG und ASB aus der Ostsee geborgen.

Verunglückte aus dem Wasser geborgen werden können und das bei beiden Organisationen gleichermaßen im Einsatz ist.

Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Krankengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad,
Elektrotherapie, Inhalation**

Inh. Stefan Kraus

Südstrand 26 • 23775 Großenbrode

Tel. (0 43 67) 560 • Fax 86 78

www.kurmittelzentrum@grossenbrode.de

SERVICE-FLEISCHEREI



Brandenburg

Qualität seit 1902 **Ihr Fleischer**

Fleischerei und Party-Service.

Top-Qualität und Frische
Katenschinken · Mettwurst

Wurstwaren und Salate aus eigener Herstellung

Thulboden 16 · 23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 22 25 · Telefax (0 43 62) 39 58

Impressum

Herausgeber: ASB Regionalverband Ostholstein, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
Verantwortlich: Jörg Bochnik
Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 4.800 Stück
Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik, ASB RV Ostholstein
Versand: Lettershop Druckerei Eggers aus Datenbestand ASB-BV, Mitgliederverwaltung
Fotos: Reuters (R. Ranoco), P. Foth, Leif Konrad, Agentur für Arbeit, E. Sönnichsen, St. Andersen, K. Grzybeck, ASB-Bundesverband, Bundesinnenministerium, Landesinnenministerium, N. Hielscher, H. Steffen, L. Möller, S. Andersen, S. Schröder, ASJ-SH, M. Kordlewska, K. Mohr, L. Schäckermann, C. Faecks, J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 27 mitgewirkt oder dabei unterstützt haben.

www.asb-ostholstein.de

Sieger beim „Sami Award“ in Berlin

Am 22. August 2013 haben sich in Berlin Vertreter der europäischen Samariterorganisationen zum siebten Forum von SAMARITAN INTERNATIONAL (SAM.I.) getroffen. Die Konferenz setzte dieses Jahr einen Fokus auf grenzübergreifende Freiwilligenarbeit. Im Rahmen des Forums wurden zudem erstmalig außergewöhnliche Projekte von Samariterorganisationen ausgezeichnet: Den Preis „SAMARITAN's B.E.S.T. international“ erhielt das Projekt „Beltsamariter“ des ASB Schleswig-Holstein und der Dansk Folkehjaelp. **Udo Glaufflügel** und **Stephan Andersen** sowie unsere dänischen Kollegen unter Leitung



von **Klaus Norlem** und **Thomas Egesborg-Pedersen** konnten den Preis am 22. August 2013 in Berlin gemeinsam vom ASB-Bundesvorsitzenden **Knut Fleckenstein** (rechts) entgegennehmen.

Vierter Platz bei der „Helfenden Hand“

Das deutsch-dänische Projekt „Beltsamariter“ konnte beim wichtigsten Ehrenamtspreis im Bevölkerungsschutz der Bundesrepublik Deutschland, „Helfende Hand“, initiiert vom Bundesinnenministerium, am 18.12.2013 den 4. Platz in der Kategorie „Innovative Projekte“ erringen. Von 140 eingereichten Projekten waren die „Beltsamariter“ für die Preisverleihung nominiert worden. Von der Dansk Folkehjaelp vertrat **Thomas Egesborg-Pedersen** (mitte), vom ASB Heiligenhafen **Udo Glaufflügel** und **Stephan Andersen** und vom ASB-Landesverband Schleswig-Holstein der Landesvorsitzende **Peter Dieterich** (links) und Landesgeschäftsführer



Heribert Röhrig die „Beltsamariter“ während der feierlichen Preisverleihung, die in der bayerischen Vertretung der Bundeshauptstadt Berlin stattfand. Auf dem Bild gemeinsam mit TV-Moderatorin **Anne Gesthuesen** (rechts).

„Beltsamariter“ legten 2013 richtig los



Die Beltsamariter des ersten Kurses auf der Fähre „Deutschland“.

Ein ereignisreiches Jahr liegt auch hinter den „Beltsamaritern“, dem von der EU geförderten deutsch-dänischen Gemeinschafts-Projekt. Innerhalb eines dreijährigen Zeitraums kooperieren die Dansk Folkehjaelp, die dänische Partnerorganisation des ASB, und der ASB Schleswig-Holstein unter Federführung unseres Regionalverbands, um gemeinsam Freiwillige zu gewinnen, sprachliche und gesellschaftliche Hürden zu überwinden und gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen durchzuführen. Hinzu kommt dann auch noch der länderübergreifende Personalaustausch von Sanitätsdiensten bei Großveranstaltungen o.ä.



Dänisch-deutsche Reanimationsübung.

Erste Kurse absolviert

Mittlerweile sind auf deutscher Seite die ersten beiden Dänisch-Kurse und auf dänischer die entsprechenden Deutsch-Kurse erfolgreich abgeschlossen worden.

Der erste gemeinsame Beltsamariter-Kurs konnte am 17. März 2013 auf der Fähre „Deutschland“ beendet werden. Hier wurden in den beiden Bereichen „Besuchsdienst“ und „Sanitätsdienst“ gemeinsame Fertigkeiten vermittelt und Erfahrungen ausgetauscht.

Ein zweiter Kurs ist im April und der dritte im November gestartet.

Kulturen kennenlernen

Zum gegenseitigen Kennenlernen gehört bei den Beltsamaritern auch das Vermitteln der Kulturen – mit Veranstaltungen, die im Wechsel in den beiden Ländern stattfinden. Im Juni stand u.a. eine Fahrt nach Lübeck auf dem Programm. Bei der Führung durch das historische Rathaus der Hansestadt Lübeck übersetzte Dolmetscherin **Annetta Knudsen-Fischer** die vorgelegte Geschichte von Rathaus, Hansestadt und Hanse. Eine Stadtführung schloss sich an. Für den Abend, den die Beltsamariter im



Im Rahmen des Beltsamariter-Kulturtreffs wurde die Hansestadt Lübeck erkundet.



Hotel „Dania“ in Puttgarden verbrachten, hatte **Stephan Andersen**, Organisationsleiter auf deutscher Seite, einen Vortrag über Deutschland und Schleswig-Holstein vorbereitet. Auch die Aufgaben der deutschen Partnerorganisation ASB wurden angesprochen und ein umfassender Überblick über die Leistungen des ASB geboten. Vom ASB-Landesverband hatte **Axel Schröter** am Kulturwochenende teilgenommen und so die Priorität der grenzüberschreitenden Veranstaltung unterstrichen. „Vorurteile und Wahrheit – unsere Nationen im Vergleich“, war das Thema eines Workshops am Sonntagvormittag. Hierbei stellte sich heraus, dass die Dänen die glücklichsten Europäer sind.

Gemeinsame Sanitätsdienste

Im April fand in Lübeck eine Veranstaltung der IHK mit dem Titel „Wirtschaftliche Chancen und Risiken der festen Fehmarnbeltquerung“ statt. Für zwei dänische und zwei deutsche Samariter war es ein erlebnisreicher Tag, konnte doch hier der erste gemeinsame Sanitätsdienst nach Abschluss des Beltsamariterkurses durchgeführt werden. Besonders erfreulich war, dass die Präses der IHK Lübeck, **Frederike C. Kühn**, in ihrer Ansprache auch von dem gut funktionierenden Projekt Beltsamariter schwärmte.

Deutsche Samariter unterstützten im Juni den Sanitätsdienst der Dansk Folkehjaelp anlässlich des Tuningtreffens DHB in der Nähe von Bil-

lund. Bei der Veranstaltung handelt es sich um Dänemark größtes Autotuningtreffen.

Im Juli konnten ASB-Sanitäter in Aarhus in Dänemark beim Auftakt zum Tall Ship Race wiederum unsere dänischen Kollegen unterstützen. Das Tall Ship Race ist eine internationale Segelveranstaltung, welche von der Sailtraining International ausgerichtet wird.

Im Gegenzug nahmen wiederum dänische Samariter an der Sanbetreuung des Internationalen Triathlon in Lensahn teil.

Dänische Praktikantin

Internationale Zusammenarbeit wurde im August in Heiligenhafen praktiziert, als **Christiane Thraner-Beck** aus Odense, Dänemark,



Praktikantin Christiane Thraner-Beck (2.v.l.) informierte sich auch beim Rettungsdienst des ASB.



Zu einem Informationsbesuch weilte eine dänischen Gruppe im Juni in Heiligenhafen

für eine Woche zum Gastpraktikum beim ASB in Heiligenhafen weilte und alle Fachdienste unseres Regionalverbands kennenlernte. Als Mitarbeiterin der Dansk Folkehjaelp gibt sie in Dänemark Erste-Hilfe-Unterricht und ist auch in der Altenpflege tätig. In diesen Bereichen stellte sie im Rahmen ihres Praktikums viele Gemeinsamkeiten fest.

Informationsbesuch

Zu einem Kurzbesuch traf sich eine Gruppe Dänen, die sich für das Projekt „Beltsamariter“ interessierten, am 29. Juni 2013 in Heiligenhafen, um den ASB und seine Aufgaben kennenzulernen.

Um die Kontakte zwischen den beiden Ländern weiter zu intensivieren sollte der Ausbau des sozialen Netzes im Vordergrund stehen. Ziel soll es sein private Kontakt, die auch zu Freundschaften mit gegenseitigen Besuchen führen können, auszubauen, wünscht sich Projektleiter **Stephan Andersen**.

Lernen voneinander

Dabei könne man durchaus von den Dänen lernen, denn im Vorfeld hatten die deutschen Beltsamariter in Dänemark viele Dinge gesehen, die man auch in Deutschland umsetzen könnte.

Besonders erfreut sind die Beltsamariter auf dänischer und deutscher Seite über die beiden gewonnenen Preise **Samaritan Award** und **Helfende Hand** und die damit verbundene Anerkennung des Projektes (siehe Seite 25), die das bisher geleistete Engagement unterstreichen.



Urkundenverleihung nach dem ersten Beltsamariter-Kurs. Sanitätsdienst (oben) und Besuchsdienst (rechts).



Wichtige Aufgabe: Notfallvorsorge

Katastrophenschutz und Schnelleinsatzgruppe, Mitwirkung in der Technischen Einsatzleitung – dies sind alles zusammenhängende Themen, die unter dem Stichwort Notfallvorsorge zusammengefasst werden können. In diesem Sinne werden wir hier über diese Fachbereiche berichten.

Schnelleinsatzgruppe OH Nord

Die niedrigste Alarmierungsschwelle besitzt hierbei die Schnelleinsatzgruppe, die bei größeren Schadensereignissen mit dem Anfall einer größeren Anzahl von Verletzten zur Unterstützung des regulären Rettungsdienstes zum Einsatz kommt. Gemeinsam mit dem **DRK Göhl** stellt der ASB Regionalverband Ostholstein (vormals ASB OV Heiligenhafen) die Schnelleinsatzgruppe Ostholstein Nord.

Leitung der Gruppe

Abprachegemäß liegt die Einsatzleitung weiterhin in Händen des ASB und erfolgt weiterhin durch **Michael Mohr** und **Stephan Andersen**. **Tim Riebeling** hat sich aus familiären Gründen beurlauben lassen. An seine Stelle tritt **Tom Schönfelder**, ein junger, engagierter Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst.

Mehrere Alarmierungen

Alarmierungen gab es 2013 mehrere – glücklicherweise entpuppten sich diese hinterher immer als minder schwerwiegend, so dass teilweise die Einsätze wieder zurückgenommen oder während der Anfahrt abgebrochen wurden. Großalarm für alle vier Schnelleinsatzgruppen des Kreises Ostholstein gab es im Januar, als die Gefahr bestand, dass es sich bei dem herrenlosen Koffer, der vor einer Kindertagesstätte in **Stockelsdorf** abgestellt war, möglicherweise um eine Bombe handeln könnte. 500 Anwohner wurden schnellstens von den über 220 Einsatzkräften evakuiert und vorübergehend in einer Turnhalle untergebracht. Glücklicherweise



Gemeinsame Übung in Großenbrode.

stellte sich heraus, dass von dem Koffer keine Gefahr ausging. Einbrecher hatten diesen in der Nacht entwendet und dann einfach hier abgestellt. Bürgermeisterin **Rahlf-Behmann** lobte hinterher: „Die Zusammenarbeit hat reibungslos funktioniert. Im Ernstfall können wir unseren Einsatzkräften vertrauen.“

Ein Brand in der **Ameos-Klinik** im März führte zu einem weiteren Großalarm aller SEG-Gruppen. Da sich die Lage aber als nicht so dramatisch darstellte, wie zunächst angenommen, konnten die Einsatzkräfte der SEG Nord auf der Anfahrt umkehren und zu den Standorten zurückfahren.

Zufällige Hilfeleistung

Am 23. Juni 2013 weilte der Gerätewagen Sanität mit 3 SEG-Helfern zu Gast beim Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr **Hansühn**. Gegen 16.00 Uhr stieg unvermittelt Rauch aus einem Haus in der Nachbarschaft des Feuerwehrhauses auf. Die anwesenden Helfer wurden von der Leitstelle zur Betreuung des Hauseigentümers sowie seines Gastes eingesetzt und sicherten zusätzlich den Atemschutzeinsatz der FF Hansühn.

Im Oktober kam es zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der **Oldenburger Ost-**



Patrick Büttner (oben rechts) wird in die Lage beim Elbehochwasser in Lauenburg durch die örtlichen Kräfte eingewiesen.

landstraße. Die SEG Nord wurde vorsorglich zur Betreuung von betroffenen Personen alarmiert. Zum Einsatz kamen allerdings lediglich die Kameraden des DRK Göhl.

Bus im Sturm umgestürzt ?

Am 5.12.2013 tobte der Sturm „Xaver“ über uns hinweg. Sehr dramatisch hörte sich gegen 21:49 Uhr die Alarmierung von drei Schnelleinsatzgruppen an: Reisebus auf der eigentlich gesperrten **Fehmarnsundbrücke** umgekippt, liegt auf den Bahnschienen. Nach der ersten Erkundung stellte sich glücklicherweise her-

aus, dass lediglich ein LKW umgestürzt war. Zwei Verletzte wurden vom RD versorgt und transportiert. Der Alarm für die SEG-Kräfte wurde zurückgefahren, die Bereitstellung der zwischenzeitlich zahlreichen Einsatzkräfte an der Großenbroder Tankstelle aufgehoben.

Sanitätshelfer ausgebildet

Zur Verbesserung der Ausbildung der Helferinnen und Helfer hat zum Jahresende ein Sanitätshelfer-Lehrgang stattgefunden. Die Abschlussprüfung soll in diesen Tagen stattfinden.

Elbehochwasser auch bei uns

Ein weiteres Ereignis hielt zumindest die leitenden Kräfte unseres Ortsverbands sowie **Udo Glauf** als Landesfachreferent für den Katastrophenschutz während des Elbehochwassers im Juni einige Tage und Nächte in Atem. Von Seiten des ASB-Bundesverbandes wurden ständig eilige Anforderungen für ASB-eigene Kräfte zu Evakuierungsmaßnahmen in Sachsen herausgegeben, die dann in der Hektik der Ereignisse ebenso schnell – zumindest für uns – wieder aufgegeben wurden. Helfer wurden voralarmiert, mussten sich mit ihren Arbeitgebern absprechen, kamen dann aber wegen der großen räumlichen Entfernung nicht zum Einsatz. Die Telefone klingelten rund um die Uhr.

Letzendlich wurden zwei Mitarbeiter unseres Rettungsdienstes ehrenamtlich zur Verstärkung der dortigen ASB-Kräfte nach Lauenburg entsandt.

Ein wenig Spaß gehört auch zur Ausbildung. **Julia Braasch** wurde auf dem Spineboard festgeschnallt und aufrecht hingestellt (siehe auch Titelbild).



Ein Teil der Führungsgruppe San im Lageraum des Einsatzleitfahrzeugs.

Übungen und Unterstützung

Neben dem normalen Dienst- und Ausbildungsbetrieb der SEG nahmen ASB-Helfer an Übungen teil, z. B. gemeinsam mit der Großenbroder Feuerwehr und der DGzRS in Großenbrode. Interessant war auch die Evakuierungsübung auf einer Fähre der Scandlines im September, an der der ASB als Beobachter teilhaben durfte.

Die **Betreuungsgruppe** unter **Thomas Sander**, die übrigens noch gern Unterstützung durch einige neue Helfer benötigen könnte, unterstützte die Feuerwehr Eutin, war beim „Blaulichttag“ in Großenbrode präsent und nahm auch am Sanitätsdienst Coast2Coast teil. An weiteren Veranstaltungen wie z.B. „50 Jahre Vogelfluglinie“ in Westfehmarn wurde teilgenommen.

Die Einsatzfahrzeuge wurden zur TÜV-Abnahme vorbereitet.

Noch kein digitaler Funk

Die Einführung des Digital-Funks in Schleswig-Holstein ist weiterhin zeitlich nicht genau abschätzbar, erste Testläufe bei der Polizei verlaufen nicht immer reibungslos. Optionen für die Bestellung der neuen Geräte für unsere Einsatzfahrzeuge bestehen bereits. Als erster Schritt ist die Umrüstung auf digitale Funkmelder im vergangenen Jahr erfolgt.

Fehler im System

Wie wir bereits in der vorigen Ausgabe der ASB-Post berichtet haben, verfügen wir über

eine „neues“, gebrauchtes Einsatzleitfahrzeug, dass uns im April 2013 offiziell vom Kreis Ostholstein übergeben worden ist und seitdem eigentlich auch einsatzbereit sein sollte. Leider verzögerte sich die technische Umrüstung immer wieder, es tauchten ständig neue Fehler auf, die es durch die ausführende Firma zu beseitigen galt. Die Probleme zogen sich bis zum Jahresende hin, dann hatte der TÜV fahrzeugbezogen auch noch ein paar Kleinigkeiten entdeckt. Ehrlich gesagt – ein paar Pannen zuviel. So ganz glücklich waren wir mit dem bisherigen Ablauf nicht.

Aber erfreulicherweise hat sich ein engagiertes ehrenamtliches Team zum Betrieb des Fahrzeugs gefunden – mit Mitarbeitern, die Erfahrung in der Führung von Verbänden mitbringen. Die Ausbildung hat begonnen und wird in diesem Jahr mit Schwung fortgesetzt, um die vollständige Einsatzbereitschaft der **Führungsgruppe San** für den Fall von größeren Notfallereignissen sicherstellen zu können.

Mitarbeit in der TEL

Als kleinste Teileinheit, die der ASB RV Ostholstein für den Katastrophenschutz stellt, gilt unsere personelle Unterstützung für die Technische Einsatzleitung des Kreises Ostholstein. Hier vertritt **Christian Faecks**, zugleich Stellv. RV-Vorsitzender, den ASB als einer der Vertreter der Sanitätsorganisationen in seiner Funktion als Führungs-Assistent S33. Am 15. Mai fand eine der turnusmäßigen TEL-Mitarbeiter-Treffs bei uns in Heiligenhafen statt.

Besuch vom ASB-Landesverband



Heribert Röhrig, ASB-Landesgeschäftsführer (links) und Peter Dieterich, Landesvorsitzender des ASB Schleswig-Holstein, (3. v. l.) besuchten im November den ASB in Heiligenhafen zu einem Informationsgespräch und wurden von Vorstand und OV-Geschäftsführer vor dem ASB-Gebäude begrüßt.

Notfallvorsorge auf Landesebene

Wie schnell ein Jahr vergeht bekommt man eigentlich immer nur rückblickend mit und schon steht man wieder vor der Frage: „Gab oder gibt es Veränderungen zum Thema Notfallvorsorge/ KatS. oder sollten wir fragen: zur persönlichen Notfallvorsorge?“

Selbsthilfefähigkeit stärken

Ich denke ja. Die Menschen registrieren sehr genau die Wetterveränderungen, die Nachrichten über Anschläge, Starkregen, Überflutungen, Schnee, Sturm, Windbruch und Stromausfall. Es kommen Fragen nach der Anfälligkeit unserer Infrastruktur auf und die Frage „wie gut bin ich eigentlich selber geschützt“ – und muss ich nicht selber auch meine Selbsthilfefähigkeit stärken? Die Antwort von uns ist ganz einfach wie klar – **ja!**

Auch auf ASB-Landesebene zeigt sich jetzt, dass wir mit den Umsetzungen der Inhalte aus den Konzepten für eine moderne Notfallvorsorge auf dem richtigen Weg sind und nicht nachlassen dürfen das Thema **Notfallvorsorge** weiter auszubauen und zu vertiefen.

Verschiedene Angebote

In vielen Bereichen gibt es in den ASB-Regionalverbänden in S-H Angebote für die Bevölkerung, für Firmen, Schulen und Behörden sich in unterschiedlichsten und auch firmenspezifischen Maßnahmen in der Notfallvorsorge ausbilden zu lassen.

Nicht zuletzt ist es ein wichtiger Schritt zu erkennen, dass die Notfallvorsorge schon mit der Ausbildung in der **Ersten Hilfe** anfängt.

Gemeinsam in der Region

In Heiligenhafen und Großenbrode werden die Feuerwehren Heiligenhafen und Großenbrode sowie der ASB zukünftig eine gemeinsame Ausbildungsgruppe stellen. Das Ziel ist klar, wir wollen noch mehr Bürger gemeinsam ausbilden. Damit werden die Bereiche Erste Hilfe

und Brandschutz noch gezielter abgedeckt. Gleichzeitig gibt es Synergie-Effekte durch die Brandschutzerziehung in den Schulen und durch den Schulsanitätsdienst.

Gemeinsame Anschaffungen für benötigte Gerätschaften oder Ausbildungsmaterialien senken die Kosten des Einzelnen.

Im Sommer wurden bereits die ersten Gespräche im Feuerwehrgerätehaus in Großenbrode geführt. Die Wehrführungen und die verantwortlichen Funktionäre im ASB trafen sich am 18.06.13 und gaben „grünes Licht“ für die weiteren Ausbildungsschritte und einzuleitenden Maßnahmen.

Zahlreiche Besprechungen

27.01.13 Besprechung in Schackendorf, Objektbeurteilung, möglicher Kauf einer Unterkunft.

11. und 12.02.13 fand auf Landesebene eine Fachtagung des Innenministeriums in Harssee statt. Thema der Tagung, eine neue Führungsorganisation auf Landesebene für Schleswig-Holstein.

09.04.13 war ich für den ASB-LV wieder zur Mitarbeiterschulung, verbunden mit der Brandschutzabnahme im Asylheim ASB Oldesloe.

13.04.13 Übergabe eines ELW für die SAN-Führungsgruppe an den ASB Heiligenhafen (jetzt RV Ostholstein), durch den Kreis OH.

21.05.13 wurde ein Gespräch mit der Fa. **Restube** über eine Zusammenarbeit in der Notfallvorsorge geführt. Nach einer gemeinsamen Rettungsübung mit der Feuerwehr Großenbrode, DGZRS und privaten Bootsbesitzern am **30.08.13** konnten wir für uns als ASB feststellen, dass wir den neu entwickelten Schwimmkörper sehr wohl in die erweiterte moderne Notfallvorsorge einbauen können.

Ein weiterer Beweis hierfür war das Kite-Event Coast2Coast, hier trugen alle 350 Kiter zur eigenen Sicherheit eine Restube-Ausrüstung.

28.05. bis 30.05.13 Weitere Tagung des In-

Funksystem OASIS 80

Das Gefahrenmeldesystem der Zukunft



- Sie sind viel unterwegs oder haben eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus?
- Sie haben noch keine Rauchmelder, wollen aber mehr als nur Rauchmelder?
- Sie wollen Ihr Objekt gegen Einbruch schützen?
- Sie wollen zusätzlich noch ein externes Gebäude überwachen?
- Perfekt für Hotel, Privat und Kleingewerbe

Beratung - Verkauf - Installation - Programmierung - Wartung

Sönke Froberg - Telefon 0 43 62 - 50 61 77

www.rauchmelder-ostholstein.de

Email: info@rauchmelder-ostholstein.de

Druckfehler, technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Udo Glaußflügel und drei neue ASB-Helfer(in) des Katastrophenschutzes beim Landtagspräsidenten Klaus Schlie anlässlich des Empfangs im Kieler Landeshaus.

nenministeriums zum Thema neue Führungsorganisation in Schleswig-Holstein.

01.06.13 nahm ich für den ASB-LV an einer Tagung in Rendsburg auf Einladung des Reservistenverbandes der BW teil. Themen waren die ZMZ und Vorträge der Energieversorger über Stromausfall. Ein sehr interessanter Tag für Bundeswehr und Katastrophenschutz.

06.06.13 Teilnahme an der vom Landeskatastrophenschutz-Gesetz einmal im Jahr vorgegebenen Sitzung der BOS-Vertreter des KatS.-Beirates des Landes S-H auf Einladung unseres Innenministers.

13.08.13 und am **03.09.13** waren alle RV/OV des ASB S-H zu den Fachkreistagungen KatS./SEG und RD eingeladen. Themen u.a. Einführung von EOS, Zusammenarbeit bei MANV und Großschadensfällen, Zusammenarbeit bei SAN-Veranstaltungen.

Wir helfen im Land

14.09.13 Unter dem Motto „**Bündnis Katastrophenschutz in S-H – Wir helfen unserem Land**“ hatten Landtagspräsident **Klaus Schlie** und Innenminister **Andreas Breitner** neu verpflichtete KatS.-Helfer aus allen Hilfsorganisationen in das Kieler Landeshaus eingeladen, um ihren Dank auszusprechen.

23.09 bis 24.09.13 Notfallvorsorge-Ausbildung bei CP Kelco. Mehr als 90 Mitarbeiter wurden in verschiedenen Bereichen ausgebildet.

18.10. bis 20.10.13 Fachtagung des BBK in Ahrweiler an der AKNZ.

21.10. bis 25.10.13 Vorbereitung einer Stab-KatS.-Übung (OPT) mit dem Kreis OH und einem Nachbarkreis an der AKNZ in Ahrweiler.

Weiterhin bin ich für den ASB-Landesverband in der Arbeitsgruppe des Kreises OH für die FBQ vertreten. Hier fanden am **23.01.13** und am **04.06.13** in Maribo/DK Sitzungen statt und am **02.09.13** und am **31.10.13** wurden die Sitzungen auf Fehmarn bei Femern A/S durchgeführt.

Weitere Sitzungen fanden mit unseren Partnern von Baltic F/S und DocMondis statt.

Am **18.12.13** fand die Ehrung zum vierten Platz bei der „Helfenden Hand“ in Berlin statt (siehe Seite 25).

Alle Besprechungen, Tagungen und Übungen aufzuführen, würden den Rahmen dieses Berichts sprengen.

Flutehrenzeichen verliehen

Erwähnen möchte ich aber gerne, dass viele Helfer des ASB-Landesverbandes aus den vereinzelt Gliederungen mit dem Flutehrenzeichen S-H für ihren Einsatz bei der Elbeflut 2013 ausgezeichnet wurden. Die Helfer kommen aus den Regionalverbänden Kiel, Stormarn-Oldesloe, Heiligenhafen und natürlich im Schwerpunkt aus dem vom Hochwasser betroffenen Kreis Herzogtum Lauenburg.

Mein Dank geht an die Mitarbeiter unserer ASB-Landesgeschäftsstelle, an meine Kollegen/innen in den ASB-RV/OV die sich für den KatS./SEG/SAN-Dienst einsetzen. Mein besonderer Dank geht an meinen Kollegen **Hanjo Merkle** für die tolle Zusammenarbeit und an alle Dienststellen mit denen ich im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durfte.

Udo Glaußflügel

Fachreferent Notfallvorsorge/ KatS.
ASB-LV S-H

Sanitätsdienst zu Wasser und Land



Großes Kite-Surf-Event im September zwischen Fehmarn und Dänemark.

Die Betreuung von Veranstaltungen durch die Sicherstellung des Sanitätsdienstes ist eine der traditionellen Aufgaben des ASB, die auch von unserem Regionalverband zumeist in der warmen Jahreszeit praktiziert werden.

Saisonbeginn: Inselkarneval

Eine Ausnahme bezüglich der warmen Jahreszeit gibt es – nämlich den Inselkarneval in der Stadt Fehmarn auf der gleichnamigen Insel. So sicherten auch im Jahre 2013 unsere Helferinnen und Helfer die von der Freiwilligen Feuerwehr organisierte Veranstaltung ab, an der über 1.200 kostümierte Narren teilnahmen.

Manchmal länderübergreifend

Neben vielen kleineren Veranstaltungen sind unsere SanitäterInnen beim Fisherman-Triathlon in Heiligenhafen und beim Lensahner Triathlon präsent. Hier wurden wir auch in diesem Jahr wieder durch unsere dänischen Freunde von der Dansk Folkehjaelp unterstützt. Im Gegenzug unterstützten ASB-HelferInnen die dänischen Kollegen beim größten dänischen Autotuningtreff in der Nähe von Billund sowie beim Tall Ship Race in Aarhus.

Im April sicherte ein deutsch-dänisches Team gemeinsam eine Veranstaltung der IHK im Lübeck ab. Weitere Veranstaltungen wie der

Sundlauf in Großenbrode oder das Familienfest der Firma CPKelco folgten.

Von Küste zu Küste

Eine schon etwas größere Herausforderung, die in dieser Größenordnung für uns nicht alltäglich ist, war das Kite-Event „Coast2Coast“ welches von einem weltweit bekannten österreichischen Getränkehersteller ausgerichtet worden ist und am 7. September 2013 stattfand.

Vorgabe war die Absicherung von ca. 350 Kite-Surfern, die gleichzeitig den Fehmarnbelt nach Dänemark und wieder zurück überqueren sollten. Start und Ziel für das längste Kite-Rennen der Welt, an dem Teilnehmer aus 13 Nationen teilnahmen, war der Strand am Fehmaraner Niobedenkmal.

So eine Großveranstaltung, die eine der wichtigsten Schifffahrtsstraßen Europas mit entsprechend starkem Schiffsverkehr kreuzt und zudem auch noch Ländergrenzen berührt, bedarf natürlich umfangreicher Vorbereitungen und ein funktionierendes Sicherheitskonzept – denn Wasser hat bekanntlich keine Balken. Und dieses Konzept musste natürlich zunächst erarbeitet werden, um auf alle Eventualitäten ausreichend vorbereitet zu sein.

Gemeinsam mit Vertretern von Behörden, der Notarzbörse DocMondis, der Landes- und



Mit über 50 Sanis im Einsatz

Von Seiten des ASB Heiligenhafen (heute Regionalverband Ostholstein) kamen über 50 Helferinnen und Helfer mit umfangreichem Fuhr- und Gerätepark zum Einsatz – an Land aber auch auf dem Wasser. Und zwar ehrenamtlich! – Sehr anerkennenswert ist es, dass zahlreiche hauptamtliche Mitarbeiter und



Quad-Patrouille mit Stephan und Rainer.

Diensteinteilung am frühen Morgen.

Bundespolizei, der Feuerwehr, der DLRG und der DGzRS sowie weiteren Helfern wurden Ideen entworfen, Absprachen getroffen und letztendlich umgesetzt.

Zahlreiche Schiffe und Boote, ja sogar Hubschrauber waren seeseitig eingesetzt. Zusätzliche wurden alle Teilnehmer mit den im verpackten Zustand kleinen Notfall-Schwimmkörpern von **Restube** ausgestattet – eine blitzschnell mit Druckluft aufblasbare wichtige Überlebenshilfe.

SICHERHEIT BEI VERANSTALTUNGEN !

SANITÄTSDIENST

Der ASB Ostholstein unterstützt Sie gern dabei mit seinem Sanitätsdienst-Team und erstellt bei Bedarf auch eine Sicherheitsanalyse.
Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

0 43 62 / 90 04 50

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein



Wir helfen
hier und jetzt.



Dankeschön für die Sanitätshelfer von „Coast2Coast“ auf der Fähre „Deutschland“.

Mitarbeiterinnen vom Rettungsdienst aber auch aus dem Pflegedienst sich spontan bereit erklärt haben, mitzuhelfen. Und die diensthabenden Kollegen im Rettungsdienst haben durch das Ermöglichen von Dienstaustausch und -Übernahmen den teilnehmenden Rettern den Rücken frei gehalten. Mehrere Notärzte wurden von der Notarztbörse DocMondis gestellt, die von **Dr. Andre Kröhncke** geleitet wird, der in früheren Jahren auch beim ASB aktiv war.

Im Rahmen der „Beltsamariter“ hatten unsere dänischen Freunde von Dansk Folkehjaelp auf dänischer Seite eine Sanitätsstation aufgebaut. Bis auf ein paar Kleinigkeiten lief alles rund, es gab nur wenige körperliche Schäden bei den Teilnehmern, das Wetter spielte wunderbar mit. Der Sieger, **Bjørn Rune** aus Dänemark, benötigte übrigens 1:06:29 h für die zweimalige Querung des Belts – eine beachtliche Leistung.

Danke-Essen auf der Fähre



Als kleines Dankeschön für die eingesetzten HelferInnen, die ehrenamtlich ihre Freizeit zur Verfügung gestellt hatten, haben wir am 7. Dezember die Kite-Strecke quasi mit der Scandlines-Fähre „Deutschland“ abgefahren und nebenbei lecker gegessen und geplaudert. (Bild oben).

Deutsch-dänischer Sanitätsdienst beim Triathlon in Lensahn.

Schüler-Sanitäter helfen Schülern



ASB-Ausbilderin Sandrina Schröder hat sich als Unfallopfer zur Verfügung gestellt.

Der ASB Regionalverband Ostholstein (seinerzeit noch ASB OV Heiligenhafen) hat vor einigen Jahren an der Inselschule Fehmarn in enger Zusammenarbeit mit der dortigen Schulleitung einen Schulsanitätsdienst aufgebaut.

Nachwuchs wurde ausgebildet

Am Jahresanfang 2013 wurden an vier Wochenenden in den Räumlichkeiten der Inselschule 13 Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Fehmarn und Heiligenhafen im mittlerweile dritten Lehrgang von den ASB-Ausbilderinnen **Sandrina Schröder**, und **Svenja Lohde-Glaufügel** zu Schulsanitätern ausgebildet.

Organisierte Selbsthilfe

Der Schulsanitätsdienst ist eine organisierte Form der Ersten Hilfe durch Schüler an Schulen. Der ASB bietet hierzu Beratung zum Aufbau eines Schulsanitätsdienstes an und die Aus- und Fortbildung der Schüler in Erster Hilfe und deren Betreuung nach Bedarf und Nachfrage. Der Einsatz der vom ASB ausgebildeten Schulsanitäter erfolgt ausschließlich durch die jeweilige Schule.

Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ ist der Schulalltag mit all‘ seinen kleinen Tücken durch die Ausbildung von Schulsanitätern aus dem Kreis der Schüler sicherer geworden. So sind bei Unfällen im Schulbereich innerhalb kurzer Zeit gut ausgebildete Sanitäter vor Ort, können Erste Hilfe leisten und gegebenenfalls weitere Schritte einleiten – z.B. die Alarmierung des Rettungsdienstes. Von Seiten des ASB sind diese „Schulsanis“ mit entsprechenden Hilfsmaterialien, Notfall-Rucksack, Handy und T-Shirts ausgestattet worden. Regelmäßige Aus- und Fortbildungen halten die Sanitätshelfer fit. Durch die Fluktuation der Schüler und Schülerinnen ist es erforderlich, dass ständig neue Schüler und Schülerinnen ausgebildet werden, um die ausscheidenden Jahrgänge ersetzen zu können.

Schulen, die Interesse am Aufbau eines Schulsanitätsdienstes haben, können sich gern beim ASB Regionalverband Ostholstein informieren.



Wiederbelebung als Gruppenerlebnis (oben), die neuen Schulsanis (unten).



ASJ-Schüler siegten auf Landesebene

Anlässlich des hundertjährigen Bestehens des ASB-Regionalverbandes Kiel fand das Pfingstlager der ASJ Schleswig-Holstein im Jahre 2013 in der Kieler Jugendherberge statt. 150 ASJlerinnen und ASJler aus dem ganzen Land kamen zu Spiel und Spaß zusammen. Beim Landesjugendwettbewerb in Erster Hilfe, Allgemeinwissen, Geschicklichkeit und Teamarbeit konnte die Schülergruppe der ASJ aus Heiligenhafen/Fehmarn den ersten Platz erringen und werden Schleswig-Holstein beim Bundesjugendwettbewerb in Berlin vertreten. Abgerundet wurde der Landesjugendwettbewerb durch den Kulturteil zum Thema: „Tatort Kiel: Borowski und das coole ASJ Maskottchen“.

Stadtspiel in Kieler Innenstadt

Am Pfingstsamstag machten sich über den Tag verteilt zwölf Teams in vier Altersgruppen auf, um die Landeshauptstadt im Rahmen eines Stadtspiels zu erkunden. Den besonderen Reiz machten wie immer sechs Stationen aus, an denen die Teams Talent und Fertigkeiten in Erster Hilfe und Geschicklichkeit unter Beweis stellen mussten. Am besten zurecht kamen mit Herzinfarkt, Amputationsverletzung, Verätzung, Krampfanfall und Hyperventilation in der



ASJ Heiligenhafen/Fehmarn im Einsatz.



Die siegreiche Heiligenhafener ASJ-Gruppe mit **Tim Ruschau**, **Jule Kordlewska**, **Pia Adam**, **Debbie Zamzow**, **Sina Lange** (v.l.n.r.) wird von den beiden Lagerleiterinnen **Laura Püschel** (links außen) und **Sarah Wollburg** (rechts außen) beglückwünscht.

Altersgruppe Schüler unsere Jungsamariter. In der Einzelwertung sicherte sich **Tim Ruschau** aus Heiligenhafen den 2. Platz.

Eine gute Figur machten in der Kieler Innenstadt auch die fünf Minigruppen. Vor großem Publikum ließen sich die Sechs- bis Elfjährigen Nervosität kaum anmerken und zeigten, dass auch Kinder hervorragende Ersthelfer sein können.

Der Spaß kam nicht zu kurz

Der Spaß kam wie bei den anderen natürlich auch nicht zu kurz: An den Geschicklichkeitsstationen forderten eine Fühlkiste, Toilettenpapierstreifen, Reifen, Seile und Bobbycars Präzision und Gespür. Auch eine maritime Abschlussgeschichte konnte die Kreativität der jungen Autoren nicht schrecken. Die ASJ Heiligenhafen erreichte hier den 4. Platz. Zum weiteren Programm des Pfingstlagers gehörten für etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Alternative zum Wettbewerbsparcours ein Besuch der meeresbiologischen Station Laboe. Am Sonntag galt es für alle Teilnehmer den Erlebniswald Trappenkamp zu erkunden.



Nordrhein-Westfalen unter dem Motto „Erste Hilfe im Mittelalter“ ausgetragen. Als Gäste nahmen auch 12 ASJler aus Heiligenhafen und Kiel daran teil. Am 7. Juni erreichten wir beim Schlauchbootwettbewerb der Heiligenhafener Jugendfeuerwehr den 7. Platz.

Sommer in Dänemark

In den Sommerferien weilten unsere Jugendlichen 3 Tage im dänischen Ferienpark Lalandia. Neben dem Besuch der Badelandschaft konnte man Schlittschuhlaufen, es gab gemeinsame Grill- und Spieleabende, Bonbons wurden selbst hergestellt. Eine Spaßallye mit feierlicher Medaillenvergabe und ein Strandbesuch gehörten dazu (*Bild unten*).

Kleinere Aktionen wie Batiken, Buttonherstellung, SingStar-Abende und Abschlussparty begleiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann bis zur Siegerehrung des Landesjugendwettbewerbs am Sonntagabend.



Die Heiligenhafener ASJ-Minis

Kleinere Aktionen wie Batiken, Buttonherstellung, SingStar-Abende und Abschlussparty begleiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann bis zur Siegerehrung des Landesjugendwettbewerbs am Sonntagabend.

Jahresbeginn

Das Veranstaltungsjahr 2013 der ASJ begann mit der Jahreshauptversammlung am 9. März, danach begann die intensive Vorbereitung auf den Landesjugendwettbewerb mit tatkräftiger Hilfe unseres Ausbilders **Kjeld Greve**. Danach stand eine Fahrt in die Spielwelt nach Henstedt-Ulzburg auf dem Programm.

Zu Gast in Westfalen

Vom 31. Mai bis 02. Juni 2013 wurde in Witten der alle zwei Jahre stattfindende Landesjugendwettbewerb der Arbeiter-Samariter-Jugend

Gerne beteiligten sich Kinder und Jugendliche unserer drei Jugendgruppen an Veranstaltungen der Landesjugend Schleswig-Holstein. So ging es im September in die Wikingerstadt Haithabu. 32 Kinder und sechs Betreuer trafen sich, um mehr über das Wikingerdasein zu erfahren, spektakuläre Funde wie Schädel und Waffen zu bestaunen und sich wie in alter Zeit im Brotbacken und Bogenschießen zu üben.



Besuch bei den Wikingern in Haithabu.

Dank an die Helfer

Als Dankeschön für die unermüdliche Arbeit in den Jugendgruppen lud die Landesjugend im September Gruppenleiter, Funktionäre und Helfer nach Scharbeutz in die Ostsee-Therme zu einem Wellness-Sonntag ein. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Schlemmermahl im American Diner „Chrome“ in Lensahn.

Landesjugend in Berlin

Während der Herbstferien fand eine fünftägige Fahrt in unsere Bundeshauptstadt Berlin statt, an der sich auch sieben Jugendliche unserer Gruppe beteiligten. Von der Unterkunft in der Jugendherberge Wannsee aus, wurde die Stadt erkundet. Natürlich nach gründlicher Vorbereitung. Deutscher Dom, Potsdamer Platz mit Blue-Man-Group und mehr.

Ein politischer Workshop und der anschließende Besuch in der Landesvertretung Schleswig-Holstein untermauerten die politische Bedeutung der Hauptstadt.

Ein Besuch bei Madame Tussaud's, ein Abend in der Disko „Matrix“, ein Zoobesuch und eine ausgiebige Shoppingtour rundeten das Programm ab. Zu den weiteren Punkten gehörten ein Filmabend, der Aufstieg auf den Fernsehturm mit beeindruckendem Rundumblick auf Berlin, inklusive spannender Fahrstuhlfahrt und Bummel über den Alexanderplatz.

Auch ein Besuch des Museums „The Story of Berlin“ am Kurfürstendamm mit Bunkerführung gestaltete sich sehr interessant und konnte gut mit der Gründungszeit des ASB vor 125 Jahren, anno 1888, in Berlin verknüpft werden.

Regelmäßige Gruppenstunden

Natürlich wurden nicht nur Ausflüge und Fahrten veranstaltet. Das Rückgrat der ASJ-Aktivitäten im vergangenen Jahr bildeten wieder die regelmäßigen Gruppenstunden. Themen waren hier neben der Erste Hilfe, Realistische Unfall-Darstellung, Schminken, Kekse backen, Spaß und Spiele und natürlich auch die Weihnachtsfeier, gemeinsam veranstaltet von allen drei Gruppen.



Ein Teil der Fehmaraner ASJ-Gruppe unter der Leitung von Lars Schäckermann.



Restaurant 
ATHEN
Griechische Gastlichkeit

Südstrand 40 a · 23775 Großenbrode
 Tel.: 0 43 67 / 99 66 28 · Mobil: 01 76 / 32 38 68 18



Erste Hilfe Ausbildung zur Vorbereitung auf den Landesjugendwettbewerb mit Kjeld Greve. (Bild links).

Der Jugendvorstand am 9. März 2013. Mareile Kordlewska (vorn links), Patricia Horn (vorn rechts, nicht mehr im Amt), Stephan Perner (hinten links) und Lars Schäckermann (hinten rechts). Nicht auf dem Bild die Jugendleiterin Kristina Mohr. (Bild unten).



Auch für das neue Jahr 2014 sind spannende Aktivitäten in unseren Gruppen geplant.

Eigener Jugendvorstand

Die ASB-Jugendgruppe wird von einem eigenen Jugendvorstand geleitet, der alle zwei Jahre neu gewählt wird. Als Jugendleiterin fungiert **Kristina Mohr**. Leider hat die Stellv. Jugendleiterin **Patricia Horn** aus persönlichen Gründen ihr Amt im Laufe des Jahres 2013 niedergelegt. Schatzmeisterin ist **Mareile Kordlewska** und als Beisitzer wirken **Lars Schäckermann** und **Stephan Perner** im Vorstand mit.

*Mit Sicherheit mehr Freiheit im Wasser



Berlin war eine Reise wert ...

125 Jahre ASB! Das musste gebührend gefeiert werden – und zwar in Berlin, vom 23. bis 24. August 2013.

Von Seiten unseres damaligen Ortsverbands nahmen Jugendleiterin **Kristina Mohr**, Ausbildungsleiterin **Svenja Lohde-Glauflügel**, Vorstandmitglied **Christian Faecks**, Geschäftsführer **Udo Glauflügel** sowie Projektleiter **Stephan Andersen** an den Feierlichkeiten teil. **Norman Hielscher** musste wegen einer kurzfristigen Erkrankung leider passen. Gern möchten wir an dieser Stelle ein paar Eindrücke unserer TeilnehmerInnen schildern.

Die Organisation für tausende von Gästen wurde als perfekt angesehen. Der Festakt am Freitag war sehr würdevoll und feierlich, perfekt moderiert von **Judith Rakers**.

Unser neuer Präsident **Franz Müntefering** ist „angekommen“ beim ASB, hielt eine mitreißende Rede, in der sich die Grundgedanken des ASB widerspiegelten.

Der am Sonnabend stattgefundene Galaabend war einfach nur toll. Musik mit einer Big-Band und **Roger Cicero** live. Bei der nachfolgenden Disco, hatte man hat an jede Generation gedacht, obwohl alle bis zum frühen Morgen in der Disco „jung“ waren. Natürlich waren Essen und Buffet super.



Stephan, Svenja und Kristina in Berlin.

Besonders erwähnenswert fanden unsere Teilnehmer, dass viele junge Menschen der Veranstaltung beiwohnten und man daran sieht, dass unser Verband lebt und weiter leben wird – ein schöner 125-jähriger Geburtstag.

Besondere Freude kam auch dadurch auf, dass unser Regionalverband gemeinsam mit unseren dänischen Freunden von der Dansk Folkehjælp am Abend vorher den Samaritan Award gewonnen hatten – und das zum 125ten Geburtstag des ASB (siehe Seite 25).

Glücklich waren alle darüber, dass sie an so einer einzigartigen Veranstaltung teilnehmen durften.

Wir suchen Euch ...

Haben Sie Interesse sich in Ihrer Freizeit sinnvoll ehrenamtlich zu betätigen?

Der ASB Ostholstein bietet zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren – mit und ohne spezielle Vorbildungen.

Für folgende Fachbereiche suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

-  **Notfallvorsorge**
-  **Katastrophenschutz**
-  **Schnelleinsatzgruppe**
-  **Jugendarbeit**
-  **Erste Hilfe Ausbildung**
(hier ist eine medizinische Vorbildung von Vorteil aber nicht unbedingt erforderlich).

Fragen Sie uns

Telefon 0 43 62 / 90 04 50

www.asb-ostholstein.de

Der kleine Vierjahres-Rückblick ...

Mit der Mitgliederversammlung am 8. März 2014 endet die vierjährige Amtszeit des jetzigen Vorstands des neuen ASB Regionalverband Ostholstein (vormals ASB OV Heiligenhafen). Da ist es an der Zeit in Kurzform auf die vergangenen vier Jahre zurückzuschauen und ein paar Punkte in die Erinnerung zurückrufen. Die Zeit ist für **Vorstand und Geschäftsführung** vom Empfinden her ziemlich schnell vorübergezogen. Das mag auch daran liegen, dass es keine langweiligen vier Jahre waren.

2010

Der Arbeiter-Samariter-Bund wollte sich nicht neu erfinden, aber dennoch mit der Zeit gehen und so wurde nach langer Vorbereitungszeit von unserem Bundesverband ein **verändertes Erscheinungsbild** eingeführt.

Der damalige ASB Ortsverband Heiligenhafen beschäftigte **60** hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam mit unserer Jugendgruppe nahmen wir im Winter wiederum an der **Ehrenamtmesse** in Oldenburg teil. Es gab personelle Veränderungen im Ambulanten Pflegedienst. **Elke Sönnichsen**, die bisherige Stellv. PDL, übernahm die Leitung der Pflege. Fast zeitgleich konnte der ASB im April einen Pflegedienst auf Fehmarn übernehmen und zog im Oktober mit der **Sozialstation** in das angemietete **ASB-Gebäude in der Burger Industriestraße** ein. Das Gebäude dient seitdem auch Katastrophenschutz und Schnelleinsatzgruppe sowie der im Mai **neu gegründeten Fehmaraner Jugendgruppe** als Unterkunft. Der Bereich **Fußpflege** erschloss sich ebenfalls die Insel Fehmarn. **Marion Jagusch** begann ihre Tätigkeit als Assistentin der Pflegedienstleitung.

Astrid Heide, langjährige Mitarbeiterin, nahm ihre Ausbildung zur Altenpflegerin auf, die sie im September 2013 mit Erfolg abschloss.

Der Winter im Jahre 2010 stellten Rettungs- und Pflegedienst auf eine harte Probe im lang-

anhaltenden Kampf mit den **Schneemassen** in unserem gesamten Einsatzgebiet einschließlich der Insel Fehmarn.

Ein **gebrauchter Krankenwagen** vom ASB Bad Doberan wurde für unsere ehrenamtlichen Bereiche SEG und Sanitätsdienst aus Eigenmitteln angeschafft. Der Katastrophenschutz erhielt vom Kreis Ostholstein als Ersatzbeschaffung für ein 30 Jahre altes Fahrzeug einen nagelneuen **LKW mit Hebebühne**. Mit dem Wegfall der allgemeinen **Wehrpflicht entfiel** auch der Ersatzdienst im Katastrophenschutz. Diese Entscheidung ging leider auch bei uns zu Lasten der Helferzahl.

Der ASB Bundesverband führte für alle ASB Mitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme an **kostenlosen Erste-Hilfe-Kursen** ein.

Svenja Lohde-Glauflügel unterrichtete **Erste Hilfe am Hund** bei den Maltesern – in Luxemburg. Erste **Schulsanitäter** wurden am Inselgymnasium durch den ASB ausgebildet und nahmen ihren Dienst auf.

2011

Frank Reimann blickte am 1. Mai auf 25 Jahre Tätigkeit im Rettungsdienst des ASB zurück. Die Schnelleinsatzgruppe des ASB Bundesverbands für Auslandseinsätze **FAST** übte im Juni **drei Tage auf Fehmarn**. Neue Schulsanitäter wurden ausgebildet.

Eine deutschstämmige **Chinesin** wurde in Erster Hilfe fit für ihre Tätigkeit im Krankenzimmer der deutschen Schule in Shanghai gemacht. Der ASB beginnt intensiver sich mit dem Thema „**Notfallvorsorge**“ für die Bevölkerung zu beschäftigen und stellte seinen neuen Feuerlöschtrainer in Dienst.

Die Arbeiter-Samariter-Jugend Schleswig-Holstein führte ihr traditionelles **Pfingstlager** und den **Landesjugendwettbewerb** auf der Insel **Fehmarn** durch, mit tatkräftiger Unterstützung unseres Ortsverbands.

Im November wurde einer der ersten neu entwi-

ckelten „**Gerätewagen Sanität**“ an den ASB übergeben und ist seitdem in unserem Fehmaraner Stützpunkt-Gebäude untergebracht.

2012

76 hauptamtliche MitarbeiterInnen – davon 21 im Pflegedienst – sind mittlerweile beim ASB in unserer Region beschäftigt.

Der **Lions-Club** übergab uns eine Spende in Höhe von 2.000 EUR zur Beschaffung von Ausbildungspuppen. ASB und ASJ nahmen im März erneut an der in Oldenburg stattfindenden **Ehrenamtmesse** teil. Ebenfalls im März wurde unsere Halle tatkräftig entmüllt.

Der damalige ASB Heiligenhafen wurde **Partner von Baltic FS**, einem Zusammenschluss von leistungsfähigen Firmen im Nordteil des Kreises Ostholstein. Vier neue Katastrophenschutz-Helfer nahmen am **Empfang des Innenministers** teil. Die SEG nahm gemeinsam mit der Großenbroder Feuerwehr an einer **Übung bei CPKelco** teil. Nur wenige Wochen später kamen die SEG sowie Kräfte des Rettungsdienstes in einer realistisch vorbereiteten und geheim gehaltenen **Alarmübung** – umgestürzter Bus bei Oldenburg – zum Einsatz. Der neue Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** begann im Oktober seine Tätigkeit in Kiel.

Beim **Public Viewing des NDR** anlässlich der Fußball-WM an der neuen Sebrücke in Heiligenhafen standen unsere SanitäterInnen in Bereitschaft. Unser **Ausbilder-Team** wurde erheblich durch junge MitarbeiterInnen verstärkt. Das deutsch-dänische **Projekt „Beltsamari-**

ter“ nahm offiziell mit der Auftaktveranstaltung auf der Fähre „Schleswig-Holstein“ im Mai seine Arbeit auf.

2013

Hiervon berichtet **diese Ausgabe** der „ASB-Post“ ausführlich.

2014

Der bisherige ASB Ortsverband Heiligenhafen hat sich nach über 44 Jahren mit dem 1.1.2014 umbenannt in **ASB Regionalverband Ostholstein**.

Was gab es noch ...

Zum 27. Mal – erschien eine Ausgabe der „**ASB-Post**“. Diese Informationsbroschüre für unsere Mitglieder und Unterstützer ist übrigens einmalig beim ASB im Lande Schleswig-Holstein. Bundesweit gibt es beim ASB etwa noch 50 weitere periodisch erscheinende Informationsblätter und -Broschüren einzelner Regionalverbände.

Seit 8 Jahren bringen wir unseren **Bildkalender** heraus, ein prima Werbeträger.

Ganz neu in 2013 haben wir einen Folder erstellt, der ehren- und hauptamtlichen **Neueinsteigern** einen kleinen Überblick über die Tätigkeitsbereiche nebst dazu gehörender Personalien geben soll. Die 4. Auflage ist in Vorbereitung. Ebenfalls neu ist in 2013 die Herausgabe einer **Mitarbeiter-Zeitung** in drei Ausgaben erfolgt, die per Aushang und e-mail vertrieben wird.

Standard kann jeder – wir können individuell.

Wir sind Spezialisten: für Visitenkarten, Flyer, Plakate bis A0, Post- & Getränkekarten, Coupons, Aufkleber usw. Mit uns fallen Sie auf: Spezielle Formate, Prägunzen, Lacke – ganz nach Ihrem Wunsch – oder eben Standard.

Und was dürfen wir für Sie drucken? Rufen Sie uns an 0 43 62-90 23-0. Mehr Infos? www.eggerts-druck.de

Wir sind zertifiziert



www.fsc.org
FSC® C015184
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



EGGERSDRUCK

Aus Liebe zum Detail

Vorstand tagte im Mai in Klausur

Zu den Hauptaufgaben des Vorstands gehört es u.a. die Weiterentwicklung des Orts- bzw. Regionalverbands im Auge zu behalten, neue Ideen zu entwickeln und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Diese Punkte neben der laufenden routinemäßigen Vorstandstätigkeit voranzubringen, ist für den ehrenamtlich tätigen **Vorstand** aus zeitlichen Gründen nicht immer ganz einfach. Für solch wichtige Gedanken muss man den Kopf frei von anderen Dingen haben – und so hatten wir uns entschlossen in Klausur zu gehen. Dazu schlossen wir uns am 4. Mai 2013 den Beltsamaritern an und tagten in einem separaten Raum auf der Fähre „Schleswig-Holstein“, unterstützt von **Hans-Jörg Will** und **Stephan Andersen**.

Unser Vorstandsmitglied und Stellv. Vorsitzender **Christian Faecks** hatte im Vorwege eine Umfrage für die leitenden Mitarbeiter und die Vorstandsmitglieder vorbereitet, verteilt und ausgewertet. Als Grundlage wurde den Teilnehmern der Klausur-Sitzung die Auswertung sowie eine Fülle von Ideen und Verbesserungsvorschlägen präsentiert.

Diese Umfrage brachte einige bemerkens-

werte Ergebnisse zutage, die den jetzigen Regionalverband in der nach Schulnoten bekannten Art und Weise von 1 - 6 mit dem Ergebnis von 3 - 4 abschließen ließen. Ein durchaus akzeptables Ergebnis, das es natürlich zu verbessern gilt.

Trotz des relativ engen Zeitrahmens wurde das Tagesziel erreicht, ernsthaft und lebhaft diskutiert und erste Pläne für die Zukunft erstellt.

Umsetzung hat begonnen

Schon 2013 wurde begonnen die ersten Punkte umzusetzen. Ein Ergebnis war u.a. die Erstellung einer mehrmals im Jahr erscheinenden **Newsletter** für alle Mitarbeiter.

Eigentlich sollten in einer weiteren Sitzung, unter Beteiligung aller hauptamtlichen Leitungskräfte des Ortsverbands im Herbst, Ergebnis und Auswertung vorgestellt und die Themen vertieft werden. Terminliche Gründe zwangen uns jedoch dazu die zweite Klausur in den Februar diesen Jahres zu verlegen.

Zwischenzeitlich wurde und wird natürlich an der weiteren Umsetzung gearbeitet. Eine sehr zeitintensive aber auch spannende Tätigkeit für Vorstand und Geschäftsleitung im Rahmen unserer satzungsgemäßen Aufgaben – sicherlich auch zum Wohle unseres neuen Regionalverbands.

Ein großes Lob für die umfangreiche Vorbereitung und tolle Moderation geht an unseren Stellv. Vorsitzenden **Christian Faecks**.

Vorstands-Klausur auf der Fähre Schleswig-Holstein, Stellv. Vorsitzender **Christian Faecks** ([links](#)) moderierte die Veranstaltung.

Aufgabe: Satzungsgemäße Kontrolle



Prüfungen von Unterlagen der Geschäftsführung und des Vorstands gehören zum Aufgabenbereich der örtlichen Kontrollkommission, die als völlig unabhängiges Kontrollorgan des ASB RV Ostholstein (vormals ASB Heiligenhafen) fungiert. Die derzeitige Amtszeit von **Jens Lietzow**, **Borris Mayes** und **Peter Foth**, die für den Zeitraum von vier Jahren von der

Mitgliederversammlung gewählt worden sind, endet mit dem Tag der Mitgliederversammlung. Unser Bild zeigt die Kommission gemeinsam mit Geschäftsführer **Udo Glaufügel** und **Stephan Andersen**, Assistent der Geschäftsleitung, bei der Prüfung von Unterlagen in der Regionalverbands-Geschäftsstelle im vergangenen Jahr.



WO LEBEN FREUDE MACHT

SeniorenpflegeZentrum Am Sund

Sie finden bei uns:

- eine ständige Präsenz von kompetenten Ansprechpartnern
- eine hervorragende Pflegequalität
- freundliches Fachpersonal
- Förderung von sozialen Kontakten
- eine liebevolle Atmosphäre in einer häuslichen Umgebung
- eine große Gartenanlage und eine sonnengeschützte Terrasse
- Übernahme von Anträgen und sonstigen Behördenangelegenheiten
- eine hauseigene Küche mit Hausmannskost und individueller Ernährungsanpassung
- ein ganztägiges Beschäftigungsangebot durch unser Betreuungsteam
- Betreutes Wohnen

Darum sollte das SeniorenpflegeZentrum Am Sund Ihre 1. Wahl sein!

Wir bieten Ihnen außerdem Betreutes Wohnen im Reihenhaus

SeniorenpflegeZentrum Am Sund GmbH, 23775 Großenbrode, Osterstraße 10a,
Tel: 04367 99760, Fax: 04367 997699, Email: info@am-sund.de, Web: www.am-sund.de

2013
MDK geprüft
SEHR GUT
Pflegenote
1,2

RV-GESCHÄFTSSTELLE

Tel. 0 43 62 / 90 04 50 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Udo Glaufügel
Geschäftsführer



Stephan Andersen
Assistent der GL



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin



Janina Keilwerth
Sachbearbeiterin

Kontakt:

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Tel. 0 43 62 / 90 04 52 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Elke Sönnichsen
Pflegedienstleitung



Christoph Bähne
Stellv. Pflegedienstlgtg.



Marion Jagusch
Assistentin der PDL

HAUSNOTRUF-SYSTEM

Tel. 0 43 62 / 90 04 53 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de



Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ostholstein

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51

Sozialstation Fehmarn

Industriestraße 14 · Burg
23769 Fehmarn
Telefon 0 43 71 / 59 95
Telefax 0 43 71 / 5 05 83 82

Der nächste
Frühling kommt
bestimmt.

Ihr kompetenter Partner für
Renovierung, Umbau, Ausbau,
Sanierung oder Neubau...

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand -
individuelle Beratung inklusive!



team baucenter

HZF Fehmarn

Burg • Industriestraße 9 • 23769 Fehmarn
Tel. (0 43 71) 50 07-0 • Fax (0 43 71) 50 07-77 • www.team.de

**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!

NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.



Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**